



Nachhaltigkeits- bericht

ARTE®

Index

Einführung - S. 3

Strategie und Geschäftsmodell - S. 5

- Unsere Werte
- Unsere Ziele und unsere Vision
- Unsere Wertschöpfungskette
- Unsere Stakeholder

Zu diesem Bericht - S. 8

- Spektrum
- Sektor

Geschäftsmodell Nachhaltigkeit - S. 10

- AMS-Organen
- Aufgaben und Zuständigkeiten
- Kompetenzen und Fachwissen

Wesentlichkeitsbeurteilung - S. 11

- Methodik

Nachhaltigkeitsthema Umwelt - S. 12

- Klimawandel (E1)
- Wasser- und Meeresressourcen (E3)
- Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (E5)
- Abfallmanagement (E5)

Nachhaltigkeitsthema Soziales - S. 28

- Eigene Mitarbeitende (S1)

Nachhaltigkeitsthema Governance - S. 36

- Geschäftliches Verhalten (G1)

Ein Wort an unsere Leserinnen und Leser

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit zum Lesen unseres Nachhaltigkeitsberichts nehmen.

Wir stehen auch weiterhin zu unserer zentralen Vision hier bei Arte: Wahre Schönheit spiegelt sich nicht nur im Endprodukt wider, sondern in jedem einzelnen Schritt des Entstehungsprozesses. In unserem designorientierten Ansatz **setzen wir alles daran, Handwerkskunst, Qualität und Nachhaltigkeit immer tiefgreifender in all unseren Aktivitäten zu verankern**. Dies ist kein zusätzliches Ziel, sondern ein wesentlicher Bestandteil dessen, was uns ausmacht.

In den Jahren 2024 und 2025 folgten wir dem Takt der weiteren Vorbereitungen auf die EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD). Aufgrund der damit einhergehenden Europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) verschaffen wir uns fundierte, transparente und sorgfältig eruierte Informationen über unsere Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Der Weg hin zu einem Bericht mit vollständiger Einhaltung der CSRD-Verpflichtungen ist

anspruchsvoll und erfordert umfassende Datenerhebung, minutiöse Prozesse und eine strukturelle Integration in unserem gesamten Unternehmen.

Für den aktuellen Berichtszeitraum haben wir wichtige Fortschritte erzielt. Wir haben unsere internen Systeme weiter professionalisiert, die Datenflüsse verbessert und unser Nachhaltigkeits-Framework verstärkt. Auch wenn all dies eine komplexe Herausforderung ist, spüren wir die positive Wirkung dieser treibenden Kraft – sie ermöglicht es uns, unsere Initiativen zu vertiefen, unsere Verantwortlichkeiten zu schärfen und mit unseren Stakeholdern klarer zu kommunizieren.

Unser Ziel ist klar: **In den kommenden Jahren wollen wir unseren Nachhaltigkeitsansatz weiter verstärken und unsere Fortschritte auch künftig transparent kommunizieren.**

Der vorliegende Bericht präsentiert nicht nur unsere Bemühungen und die in den Jahren 2024 und 2025 erzielten Ergebnisse, er ist auch unsere Einladung an Sie, gemeinsam weiter an einer Zukunft zu arbeiten, in der Produkte, Menschen und Umwelt in nachhaltiger Harmonie miteinander existieren.

Steven & Philippe Desart



„Wanddesign für ein ultimativ edles Flair“

Das Familienunternehmen Arte entstand auf der Grundlage einer ästhetischen Vision. Arte entwirft, fertigt und vertreibt hochwertige Wandbekleidungen und gestaltet kommerzielle, öffentliche und gastgewerbliche Räumlichkeiten. Alles begann im Jahr 1981 im belgischen Zonhoven. Heute ist das Unternehmen weltweit, in mehr als 90 Ländern mit über 115 Partnern, tätig.



Strategie und Geschäftsmodell

Unsere Werte

—— Klasse, Eleganz, Qualität, Innovation

Schon seit den Anfängen der Firma Arte liegt ihre Triebfeder in einer tiefen Leidenschaft für außergewöhnliche Wandbekleidungen. Unsere Kollektionen bieten die perfekte Lösung für besonders repräsentative Interieurgestaltung – von minimalistischen und avantgardistischen bis hin zu überaus exklusiven Räumen.

Mit einem umfassend edlen Produktportfolio schafft Arte stets das gewünschte Ambiente und verbindet dabei Eleganz, stilvolle Ausstrahlung und zeitlose Anziehungskraft. Unsere inspirierenden Wandbekleidungen eignen sich sowohl für Wohn- als auch für Gewerbebereiche und werden in Innenräumen auf der ganzen Welt bewundert.

Die Kernwerte, auf die Arte sich stützt – Klasse, Eleganz, Qualität und Innovation – sind auf allen Ebenen unseres Unternehmens verankert und bleiben stets die Grundlage all unseres Schaffens.



Strategie und Geschäftsmodell

Unsere Ziele und unsere Vision

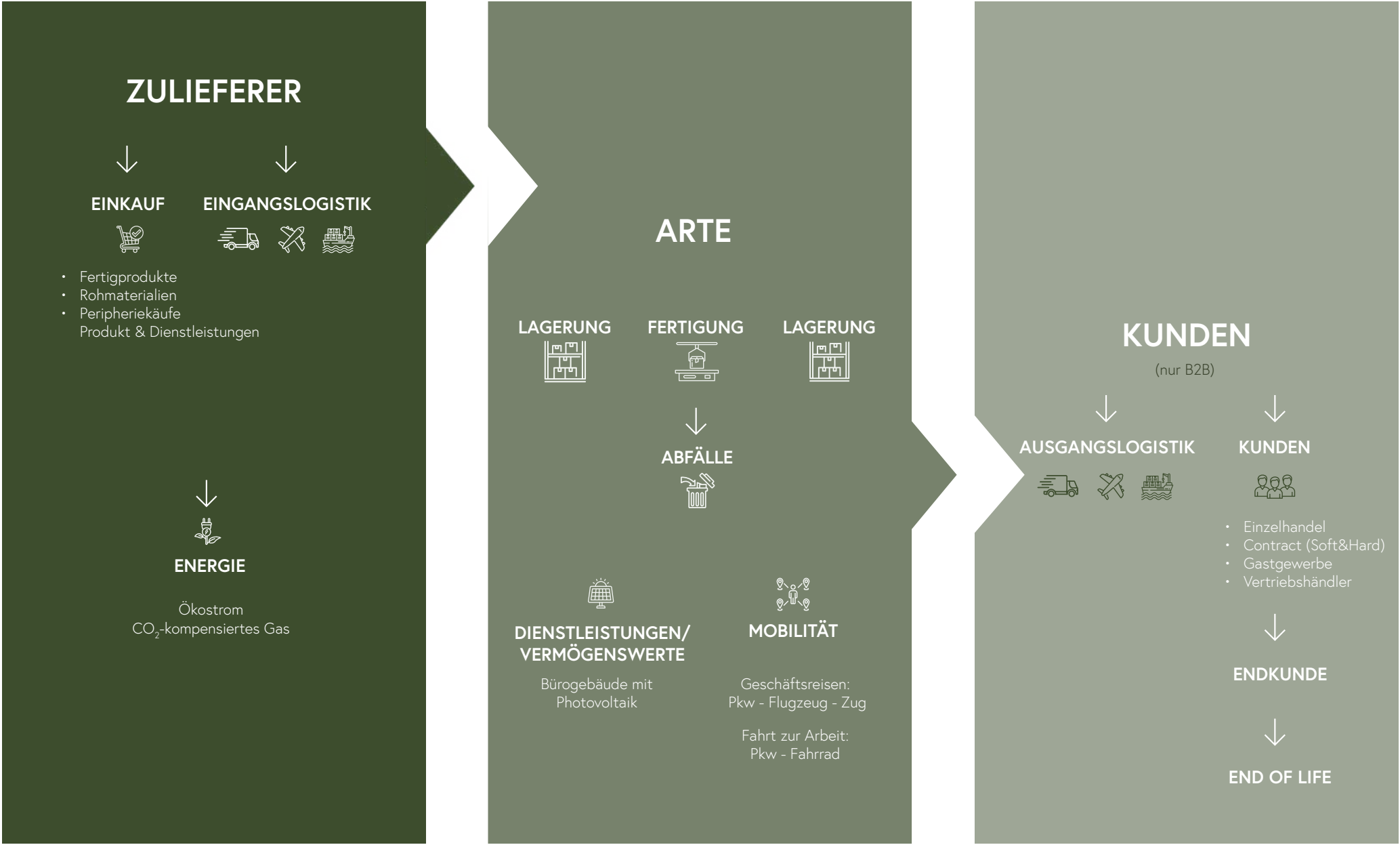
Auf der Grundlage seiner Liebe zu anspruchsvollen Interieurs und erstklassigen Materialien **verfolgt Arte das Ziel, der weltweit dynamischste Trendsetter in Bezug auf hochwertige und exklusive Wandbekleidungen für den Bedarf von anspruchsvollen Einrichtungsspezialisten und Stilbegeisterten mit Geschmack zu werden.**

Arte entwickelt und vertreibt weltweit innovative Wandbekleidungen für ästhetisch ansprechende Wohn- und Geschäftsbereiche. Arte ist stolz auf seine Trendsetter-Rolle. Es spricht eine anspruchsvolle, luxusaffine Klientel an, die auf der Suche nach dem gewissen Extra bei erlesenem Interieur ist, nach Produkten aus hochwertigen Materialien und mit wegweisendem Design.

Wir sind davon überzeugt, dass Schönheit kein rein äußerlicher Aspekt ist und auch das Innere zählt. Auf der Grundlage von Schönheit als seiner ästhetischen Vision strebt Arte stets danach, in seinem gesamten geschäftlichen Vorgehen handwerkliches Können, Qualität und Nachhaltigkeit spürbar zu machen. Im Sinne der sozialen Verantwortung strebt Arte daher eine positive und nachhaltige Verbindung von Design, Emotion, Mensch und Umwelt an.

Strategie und Geschäftsmodell

Unsere Wertschöpfungskette



Strategie und Geschäftsmodell

Unsere Stakeholder

Kunden

Artes Zielgruppen liegen sowohl im Einzelhandel als auch im Objekt-/Wohnungsmarkt, und diese werden über ein Netz von erfahrenen und engagierten Wiederverkäufern, Vertriebshändlern, Beauftragten, Planern und Raumgestaltern oder durch Direktverkauf angesprochen. Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unserer täglichen Interaktionen. Sie erfolgt über direkte Kommunikation, Website-Updates, E-Mail-Korrespondenz und wird in unseren Kollektionsbüchern einbezogen.

Mitarbeitende und andere Arbeitskräfte

Unsere Mitarbeitenden, sowohl in unserer Zentrale als auch in unseren weltweiten Niederlassungen, stehen im Mittelpunkt unseres Handelns und setzen unser Bekenntnis zu einem sozial verantwortlichen Ethos in die Tat um. Ihr Wohlergehen liegt uns ganz besonders am Herzen, und wir halten sie über vielfältige Kanäle – E-Mails und digitale Anzeigen, aber auch Veranstaltungen, Präsentationen und in den sozialen Medien – auf dem Laufenden, um ihr Engagement und ein gemeinsames Zielbewusstsein zu fördern.

Staatliche Behörden

Wir erfüllen die allgemeinen behördlichen Vorschriften, natürlich auch in Bezug auf Einholung von Umweltgenehmigungen.

Zulieferer

Im Verlauf der Zeit haben wir langjährige Beziehungen zu unseren Lieferanten aufgebaut, denn wir glauben fest daran, dass Vertrauen und Kontinuität die Grundlage einer verantwortungsbewussten Lieferkette bilden. Wir arbeiten offen und kooperativ mit ihnen zusammen und prüfen, ob sie über maßgebliche Zertifizierungen oder Gütesiegel verfügen – nicht als Voraussetzung, sondern als gemeinsames Bekenntnis zu unserer Nachhaltigkeitsvision. Im Rahmen der Pflege dieser Partnerschaften regen wir unsere Lieferanten dazu an, Praktiken zu nutzen, die ebenso verantwortungsbewusst wie zukunftsorientiert sind.

Verbraucher

Unser Engagement für Nachhaltigkeit geht noch weiter und bezieht auch unsere Endverbraucher mit ein. Es ist unser Ziel, Produkte anzubieten, die nicht nur optisch ansprechend, sondern auch umweltfreundlich, gesund und langlebig sind. Durch detaillierte Produktinformationen auf unserer Website und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Einzelhändlern und Vertriebspartnern sorgen wir für Transparenz. Diese soll Verbrauchern die Gelegenheit geben, sich so zu entscheiden, wie es ihren Werten entspricht. Im Ergebnis beeindruckt ihre Räume sowohl durch Schönheit als auch durch Verantwortungsbewusstsein.

Lokale Gemeinwesen und durch Umstände gefährdete Menschen

Wir bemühen uns um die Minimierung von Umweltbelastungen aller Art (Lärm, Geruchsbelastung, gesundheitsschädliche Stoffe usw.). Wir pflegen den Dialog mit den Gemeinwesen in unserem direkten Produktionsumfeld und unterhalten offene Kommunikationskanäle, damit alle Bedenken angesprochen werden können. Darüber hinaus investieren wir in Projekte, die nicht nur zum Ausgleich unserer Umweltbelastung dienen, sondern auch einen positiven sozialen Wert schaffen. Auf diese Weise leistet unsere Geschäftstätigkeit aktive Beiträge zu einer gesünderen und nachhaltigeren Welt.

Finanzinstitute

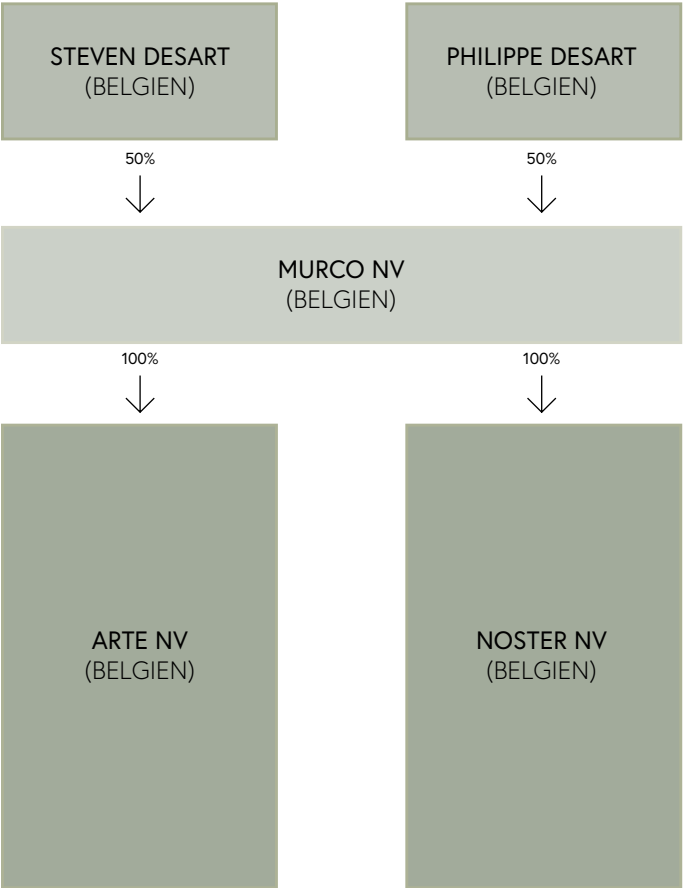
Finanzinstitute sind für uns wichtige Stakeholder und wir sind uns bewusst, welche Bedeutung der Kommunikation unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen ihnen gegenüber zukommt. Indem wir proaktiv auf ihre Nachhaltigkeitsanforderungen und -bedenken eingehen, unterhalten wir eine positive Beziehung zu den Banken, was uns wiederum eine kontinuierliche Unterstützung unserer Geschäftsinitiativen gewährleistet.

Zu diesem Bericht

Spektrum

Die Abbildung gibt einen Überblick über die Konzernstruktur von Arte NV als Teil von Murco. Murco NV ist die Finanzholdinggesellschaft, die Arte NV durch Dienstleistungen wie IT, Finanzen, Recht und Personal unterstützt. Arte NV ist die Tochtergesellschaft, die den größten Teil der Geschäftsaktivitäten der Gruppe vertritt und das kreative Herz der Unternehmensgruppe darstellt.

Bei der Festlegung des Berichtsumfangs achten wir auf die Übereinstimmung mit den ESRS-Leitlinien, nach denen Unternehmen eine Berichterstattung auf konsolidierter Ebene entsprechend der Finanzberichterstattung erstellen sollen. Der vorliegende Bericht wurde daher auf Konzernebene erstellt. Falls Daten zu einem spezifischen Thema nicht verfügbar sind oder sie auf Konzernebene nicht berichtet werden, wird dies im entsprechenden Abschnitt des Berichts ausdrücklich angegeben. Im weiteren Verlauf bezieht sich der Name Arte auf die gesamte Unternehmensgruppe.



Zu diesem Bericht

Sektor

Als Designeditoren, Hersteller und Vertreiber von Wandbekleidungen sind wir uns bei Arte der Rolle bewusst, die unser Unternehmen im weiteren Umfeld des Innendesigns und des Bauwesens spielt. Unsere Produkte durchbrechen zwar den Rahmen der klassischen Baumaterialien, doch stellen sie wesentliche Elemente zur Verbesserung sowohl der Ästhetik als auch der Funktionalität von Räumlichkeiten aller Art dar.

Unsere Wandbekleidungen tragen in enger Kooperation zu Erfolgen der Baubranche bei. Zwar sind wir nicht direkt an den klassischen Bauarbeiten beteiligt, doch unsere Produkte leisten erhebliche Beiträge bei der Schaffung ästhetisch ansprechender und wohnlicher Innenräume. **Die Einhaltung hoher Umwelt- und Qualitätsstandards hat für uns Priorität, und wir stellen sicher, dass unsere Wandbekleidungen sowohl langlebig als auch umweltfreundlich sind.**

Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Erfüllung dieser Standards in vielerlei Bereichen einen bedeutenden Beitrag leisten können. So wollen wir zeigen, dass durchdachtes Design und verantwortungsbewusste Fertigung in den Räumen, die wir mitgestalten, einen bleibenden positiven Eindruck hinterlassen können.

„Die Einhaltung der Umwelt- und Qualitätsstandards hat für uns Priorität, damit gewährleistet werden kann, dass die Umweltauswirkungen unserer Produkte gering bleiben und sie auf Langlebigkeit angelegt sind.“



Geschäftsmodell Nachhaltigkeit

Für Nachhaltigkeit zuständige Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane (AMS)

Die im Unternehmen in erster Linie für Nachhaltigkeit verantwortlichen Organe sind der Verwaltungsrat und der Exekutivausschuss. Darüber hinaus spielen die Führungskräfte der verschiedenen Abteilungen eine wichtige Rolle, dies gilt vor allem bei der Übermittlung von Informationen aus der Praxis an die oben genannten Organe, damit die Entscheidungsfindung auf der Grundlage aktueller Fakten erfolgen kann. Und schließlich gibt es das operative Team für Themen im Bereich Environmental Social Governance (ESG).

Nachstehend eine Erläuterung zur Zusammensetzung der einzelnen Gruppen.

Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern, dies sind die geschäftsführenden Direktoren Philippe und Steven Desart sowie Hans Wilmots (Vorsitzender). Strategische Entscheidungen, einschließlich solcher in Bezug auf Nachhaltigkeit, werden vom Verwaltungsrat getroffen. Etwa alle zwei Monate findet eine Sitzung des Verwaltungsrats statt. Es gibt zwar keine feststehenden Tagesordnungsthemen, aber aufgrund ihrer zahlreichen Verknüpfungspunkte mit dem Unternehmen wird die Nachhaltigkeit häufig

angesprochen. Es ist von erheblicher Bedeutung, dass Nachhaltigkeitsentscheidungen mit der Gesamtstrategie des Unternehmens abgestimmt werden, deshalb stehen sie auf dieser Ebene regelmäßig im Fokus.

Des Weiteren verfügt das Unternehmen über einen **Exekutivausschuss**, der für die tägliche Geschäftsführung und die operative Aufsicht über die Organisation zuständig ist. Der Ausschuss tritt monatlich zusammen, um wichtige operative, finanzielle und strategische Angelegenheiten zu erörtern. Nachhaltigkeitsthemen sind in diese Besprechungen strukturell integriert, wodurch sichergestellt wird, dass bei allen Geschäftsaktivitäten die ESG-Aspekte mit in die Entscheidungsfindung einfließen.

Zusätzlich gibt es noch das **ESG Operational Team** unter der Leitung des Unternehmensjuristen, durch welches Nachhaltigkeitsinitiativen gefördert werden. Dieses Team besteht aus neun Mitgliedern aus verschiedenen Abteilungen, und zwar: Einkauf und Logistik, Marketing, Verkauf, Personalwesen, Design, Betrieb sowie die Eigentümer. Die unmittelbare Aufgabe dieses Teams ist die Bearbeitung von ESG-Angelegenheiten und die Erstellung eines CSRD-konformen Berichts.

AMS-Organe: Aufgaben und Zuständigkeiten

Die AMS-Gremien beziehen den Input für die Verwaltungsratssitzungen hauptsächlich von der operativen Ebene; von dort erhalten sie direkte Einblicke in die täglichen Betriebsabläufe. Führungskräfte tragen diese Informationen zusammen und nehmen sie in die Tagesordnung der Sitzung auf. Die Hauptaufgabe des Verwaltungsrats, des Ausschusses und des Managements besteht darin, auf der Grundlage dieser Informationen Entscheidungen zu treffen und den Rest der Organisation entsprechend zu informieren.

AMS-Organe: Kompetenzen und Fachwissen

Nachhaltigkeit ist bei Arte mehr als nur Unternehmenspolitik – sie ist ein kontinuierlicher Lernprozess. Das ganze ESG-Team besuchte einen allgemeinen Nachhaltigkeitsworkshop, und ein Mitglied des Exekutivausschusses absolvierte Erweiterungskurse zur Vertiefung seines strategischen Fachwissens.

Zudem arbeiten wir bei zentralen Nachhaltigkeitsthemen wie z. B. CO₂-Bilanzen, CSRD-Berichterstattung und der allgemeinen Nachhaltigkeitsstrategie mit externen Fachleuten zusammen. Diese Partnerschaften leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Arte stets über die neuesten Trends, Entwicklungen und Best-Practice-Vorgehensweisen in diesem Bereich informiert bleibt.

Über Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit hinaus verfolgen wir einen proaktiven Ansatz für die Weiterbildung im gesamten Unternehmen und bieten für Mitarbeitende und Führungskräfte bedarfsorientierte Fortbildung zu relevanten Themen wie beispielsweise Cybersicherheit an. Dieses Engagement für kontinuierliche Weiterbildung erwächst aus Artes Bestreben zu stetiger Verbesserung und dem Ziel, auf neue Herausforderungen und Chancen im Bereich Nachhaltigkeit gut vorbereitet zu sein.

Wesentlichkeitsbeurteilung

Methodik

In den letzten Jahren hat sich innerhalb unserer Organisation das Thema Nachhaltigkeit zu einer klaren strategischen Priorität entwickelt. Unsere ökologischen und sozialen Auswirkungen sind uns immer deutlicher bewusst geworden, und wir stellen uns der damit verbundenen Verantwortung.

Nach der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts haben wir weitere Schritte im Hinblick auf die Konformität mit der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) unternommen. Obwohl Arte nicht mehr unter die gesetzliche Verpflichtung zur Berichterstattung gemäß CSRD fällt, haben wir uns bewusst dafür entschieden, dies im Einklang mit deren Grundsätzen fortzusetzen, da wir überzeugt sind, dass die transparente und strukturierte Nachhaltigkeitsberichterstattung ein wesentlicher Bestandteil verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns ist.

Wir haben uns einen strukturierten, schrittweisen Ansatz vorgegeben. Zunächst wurde ein temporäres Nachhaltigkeitsteam gebildet und in Bezug auf ESG-Prinzipien, CSRD-Anforderungen und die relevanten Berichtsrahmen geschult. Anschließend wurden alle Aspekte im gesamten Unternehmen, die den Bereich Nachhaltigkeit berühren, erfasst und die erforderlichen Daten gesammelt, um die Offenlegungsanforderungen der ESRS zu erfüllen.

Ein wichtiger Meilenstein in diesem Verfahren war die Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsbeurteilung gemäß den CSRD-Anforderungen. Durch interne Workshops und ausführliche Interviews haben wir Nachhaltigkeitsthemen sowohl aus der Perspektive der Auswirkungen (unsere Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft) als auch aus finanzieller Perspektive (Risiken und Chancen für das Unternehmen) identifiziert und bewertet. Zusätzlich wurden externe Quellen herangezogen, unter anderem Berichte anderer Marktteilnehmer, Branchen-Benchmarks und international anerkannte Standards wie SASB und GRI, um eine breite und zukunftsorientierte Perspektive zu gewährleisten.

Die Ergebnisse dieser doppelten Wesentlichkeitsbeurteilung bildeten die Grundlage für die Priorisierung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Arte vertiefte in diesem zweiten Bericht die als besonders wesentlich identifizierten Themen und bietet dabei eine eingehendere Analyse, zeigt konkrete Maßnahmen und liefert eine transparente Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen des ESRS.



Nachhaltigkeitsthema - ESG

Umwelt ^(E)

Klimawandel (E1)

Wasser- und Meeresressourcen (E3)

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (E5)

Abfallmanagement (E5)

In unseren täglichen Betriebsabläufen sind wir uns stets der Auswirkungen bewusst, die wir als Unternehmen und als Einzelpersonen auf die Umwelt haben. Wir gewährleisten die Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften, doch das ist nicht genug. Es ist uns bewusst, dass die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks einen strukturierten und zukunftsorientierten Ansatz erfordert. Unsere dahingehenden Bemühungen haben wir in den letzten Jahren deutlich verstärkt, indem wir unser Wissen erweitert und unsere Maßnahmen feingetunt haben.

Unser Umweltansatz konzentriert sich auf die Kernbereiche Klimawandel, Wasser- und Meeresressourcen sowie Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen dieser Themen wollen wir unsere Auswirkungen besser verstehen, unsere Leistung verbessern und gezielte Maßnahmen ergreifen, die unser Streben nach langfristiger Nachhaltigkeit unterstützen.

Umwelt

Klimawandel (E1)

Der Themenbereich Klimawandel bleibt ein zentraler Bestandteil von Artes Nachhaltigkeitsstrategie. In dem Maß, wie unsere Erkenntnisse zu unseren Emissionen und deren Ursachen sich weiterentwickelt haben, wurde auch unser Ansatz sowohl in Anpassung der Unternehmenspolitik als auch bezüglich der Maßnahmen, die wir in unseren Betrieben ergreifen, kontinuierlich erweitert und feingetunt. Seit 2019 tragen wir jährlich Emissionsdaten zusammen und setzen diese Informationen in konkrete Maßnahmen um, durch die unsere Auswirkungen in Bereichen wie Energieverbrauch, Mobilität, Logistik und täglichen Betriebsabläufen verringert werden. Das Zusammenspiel dieser Bemühungen bildet die Grundlage für die Erreichung unserer wissenschaftlich fundierten kurzfristigen Ziele sowie unseres umfassenderen Ziels der CO₂-Neutralität.

Umwelt

Klimawandel (E1)

Scopes unserer Treibhausgasemissionen

Die Treibhausgasemissionen in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit am Hauptsitz in Zonhoven („Standort Zonhoven“) berechnen wir schon seit 2019 jedes Jahr. 2024 und 2025 haben wir diesen Ansatz auf alle Betriebsabläufe innerhalb Europas ausgeweitet, wodurch wir für diese Jahre einen umfassenderen CO₂-Fußabdruck berechnen konnten.

Zum Zweck der Durchgängigkeit und Vergleichbarkeit konzentriert sich die vorliegende Berechnung auf den CO₂-Fußabdruck unseres Standorts Zonhoven. Der vorrangige Grund hierfür liegt darin, dass unsere Klimaziele 2019 anhand dieser Scopes festgelegt wurden und die Beibehaltung dieses Bemessungsumfangs eine deutliche Beurteilung unserer Fortschritte über die Jahre ermöglicht. Darüber hinaus hat der Standort Zonhoven den größten Anteil an unseren Gesamtemissionen und liefert daher verlässliche Hinweise auf unsere gesamten Umweltauswirkungen.

Unsere Methodik folgt dem Treibhausgasprotokoll (GHG Protocol) und gewährleistet so einen einheitlichen und vergleichbaren Bilanzierungsansatz.

Scope-Bemessungsumfang und in der Treibhausgasbilanz berücksichtigte Vorgänge:

Scope 1 (direkte Emissionen):

- Verbrennung von Erdgas für Heizzwecke,
- Kraftstoffverbrauch durch Fahrzeuge des Unternehmens,
- Kältemittelverluste aus Kühlen.

Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie):

- Elektrizitätsverbrauch an unserem Standort,
- Stromverbrauch für das Aufladen von Fahrzeugen des Unternehmens.

Scope 3 (sonstige indirekte Emissionen):

- Geschäftsreisen,
- Pendeln von Beschäftigten,
- Vorgänge mit Kraftstoff- und Energiebezug,
- betriebliche Abfälle.

Umwelt

Klimawandel (E1)

— Ermittelte Emissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt Artes Emissionen von 2019 bis einschließlich 2025 an unserem Standort Zonhoven und unsere Fortschritte in dieser Zeit.

Scope	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Scope1	1.010,4	813,7	940,0	901,7	822,2	702,9	679,4
Firmenwagen	254,7	170,5	155,0	154,2	140,5	111,1	79,1
Erdgas	621,2	514,0	655,9	600,4	534,2	591,8	600,3
Kältemittelverluste	134,5	129,2	129,0	147,2	147,5	0,00	0,0
Scope2	274,6	26,9	0,0	0,5	2,5	8,3	26,5
Eingekaufte Elektrizität (Graustrom)	274,6	26,9	0,0	0,5	2,5	8,3	26,5
Scope3	675,1	499,8	537,8	606,9	559,8	709,0	790,2
Geschäftsreisen	207,6	18,7	33,9	172,6	124,3	173,3	170,3
Fahrt zur Arbeit	157,0	164,0	150,5	133,6	144,8	152,9	190,1
Vorgelagerte Emissionen Scope 1 & 2	189,7	213,5	239,7	215,9	159,8	172,8	171,0
Abfall	120,7	103,6	113,7	84,8	131,0	210,0	258,8
Summe	1.960,1	1.340,4	1.477,8	1.509,1	1.384,5	1.420,2	1.496,1

Umwelt

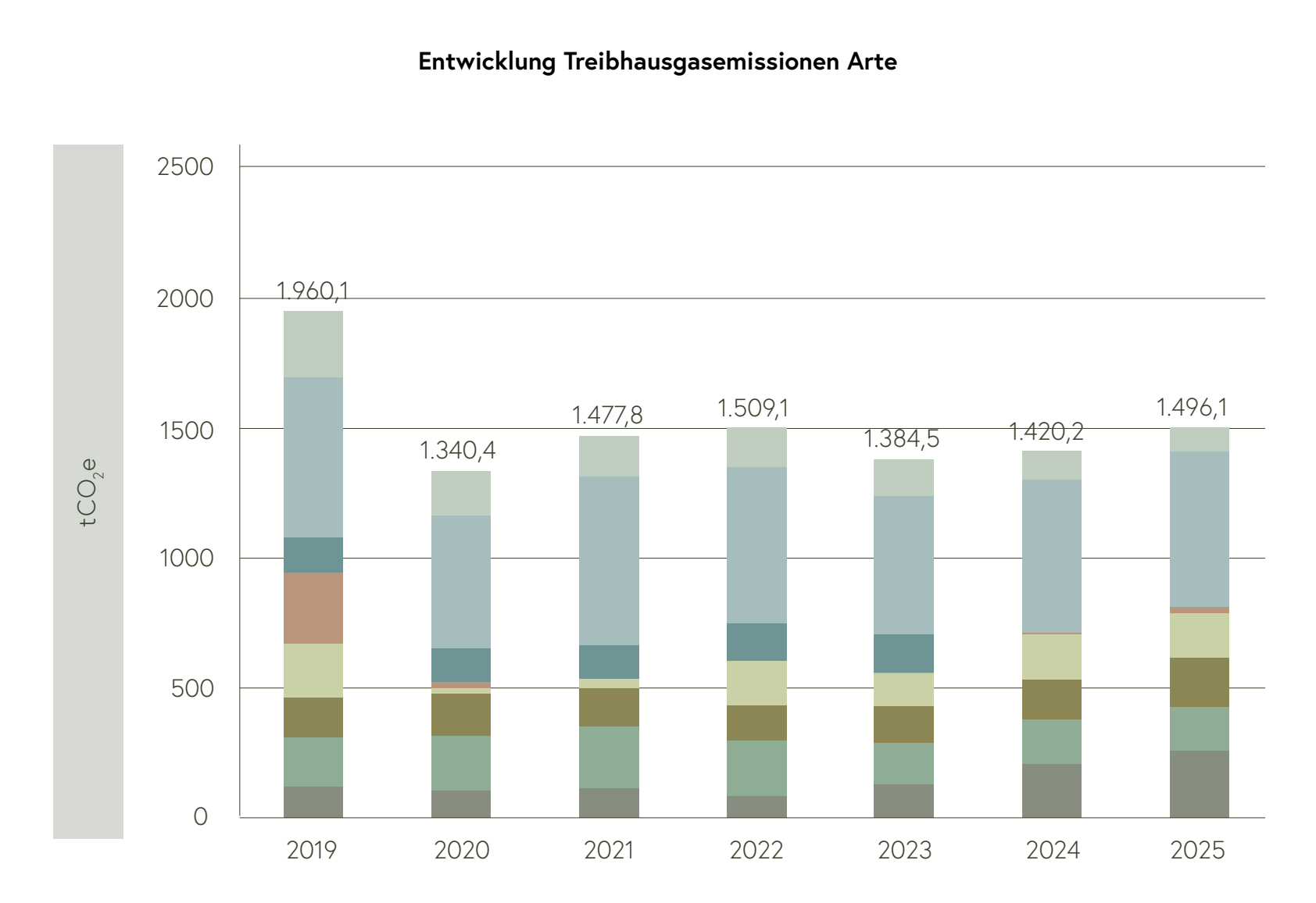
Klimawandel (E1)

— Ermittelte Emissionen

Die Entwicklung unserer Treibhausgasemissionen spiegelt in erster Linie unsere betriebliche Weiterentwicklung an unserem Standort Zonhoven wider. Unterschiede in den Werten in **Scope 1** hängen in erster Linie mit Produktionsmengen und Erweiterung des Unternehmens zusammen. So ist zum Beispiel die Zunahme des Erdgasverbrauchs unmittelbar auf die gestiegene Produktionsleistung in unserem Werk in Zonhoven, wo wir uns zunehmend auf die Eigenfertigung von Kollektionen konzentriert haben, zurückzuführen. Somit ist dies eine Folge der strukturellen Umstellung unserer Geschäftsabläufe und kein Effizienzverlust.

Unter **Scope 2** zeigte sich für die Jahre 2024 und 2025 ein Anstieg des Stromverbrauchs. Dies hängt mit dem geschätzten Stromanteil zusammen, der zum Aufladen von Elektro-Firmenwagen bei Mitarbeitenden zu Hause genutzt wird. Dabei wurde sicherheitshalber davon ausgegangen, dass dieser Strom aus nicht erneuerbaren Quellen stammt. Dieser Ansatz gewährleistet eine vorsichtige und transparente Bilanzierung unserer indirekten Emissionen.

Die stärkeren Schwankungen bei den **Scope 3**-Emissionen sind hauptsächlich auf unsere Abfallbeseitigung zurückzuführen. Im Jahr 2025 wurden erhebliche Mengen an altem Lagerbestand entsorgt, was zu einem vorübergehenden Anstieg der abfallbedingten Emissionen führte. Zudem stieg unser Produktionsvolumen im Werk Zonhoven und damit auch unser Abfallaufkommen. Diese Rahmenbedingungen sollten daher bei der Interpretation der Veränderungen im Jahresvergleich berücksichtigt werden.



Umwelt

Klimawandel (E1)

— Unsere Ziele

Im Jahr 2019 haben wir unsere kurzfristigen Ziele zur Reduzierung der Scope-1-, 2- und 3-Emissionen unserer Betriebsabläufe in Zonhoven festgelegt. Diese Ziele bestehen unverändert weiter und entsprechen weiterhin den Anforderungen der Science Based Targets Initiative (SBTi) zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf 1,5 °C. Unser Ansatz stützt sich auf einen Verringerungsplan, der von einem durchschnittlichen jährlichen

Unternehmenswachstum von 2 % ausgeht. Zur Verwirklichung der Ziele streben wir an, unsere Emissionen ab dem Basisjahr 2019 bis zum Zieljahr 2030 um mindestens 4,2 % pro Jahr zu senken. Diese Verringerungsrate ist der Minimalkurs, der erforderlich ist, um unser SBTi-Klimaziel zu erreichen, und steht im Einklang mit unserer Selbstverpflichtung, spätestens 2030 CO₂-Neutralität zu erreichen.



„Arte verpflichtet sich, bis 2030 seine absoluten Scope 1 & Scope 2-Emissionen um 47 % und die absoluten Scope 3-Emissionen um 28 % ab dem Basisjahr 2019 zu verringern.“

Umwelt

Klimawandel (E1)

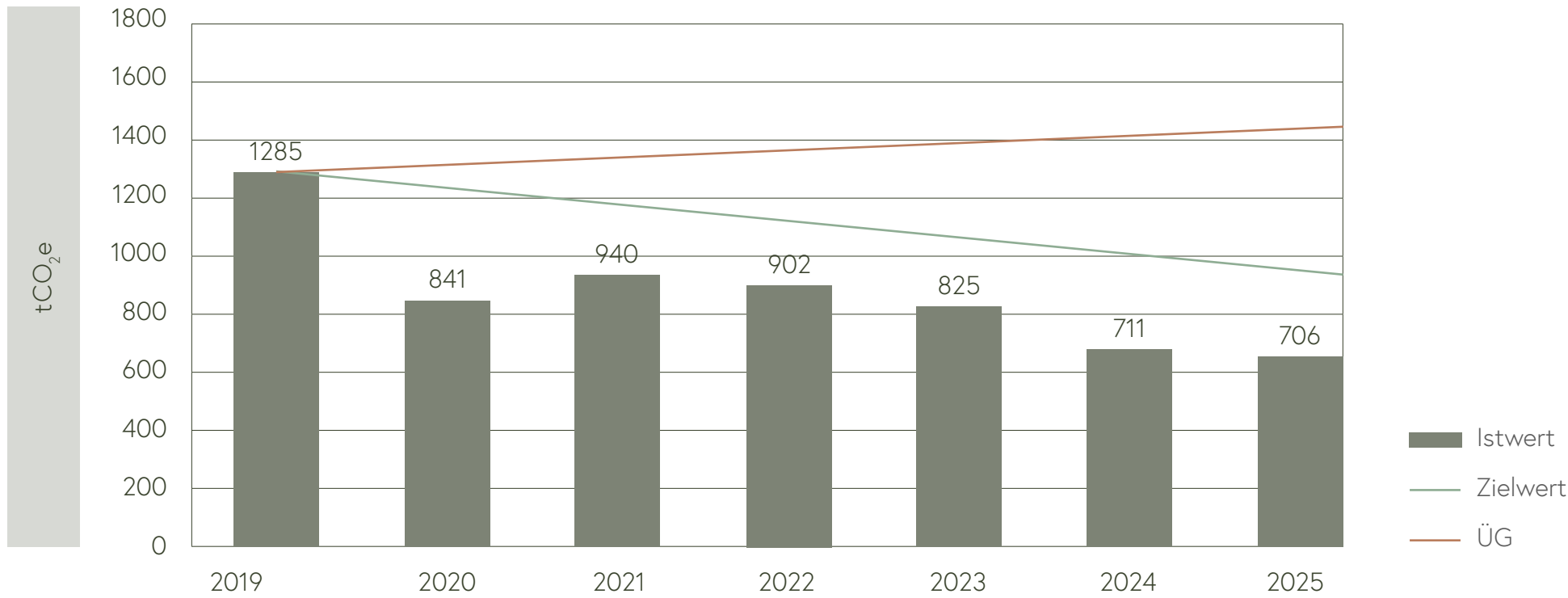
Unsere Ziele

Scope 1 & 2:
Entwicklung gemessen am Ziel

Unsere Fortschritte bei der Erreichung unseres kurzfristigen SBTi-Klimaziels für Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 liegen weiterhin deutlich über dem erforderlichen Reduzierungspfad. 2025 konnten wir die Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zu 2024 um 0,7 % senken. Seit dem Basisjahr 2019 sind unsere Emissionen um etwa 45 %, von 1.285 tCO₂e auf 706 tCO₂e, gesunken.

Damit ist unsere Leistung deutlich besser als der Zielpfad, der für unsere SBTi-Emissionsentwicklung festgelegt wurde. Um unser kurzfristiges Ziel für 2030 – eine Reduzierung um 46,2 % gegenüber 2019 (691 tCO₂e) – zu erreichen, ist in den kommenden Jahren nur eine begrenzte zusätzliche Reduzierung erforderlich, sofern das derzeitige Leistungsniveau beibehalten wird.

SCOPE 1 & 2 Entwicklung vs. Ziel



Umwelt

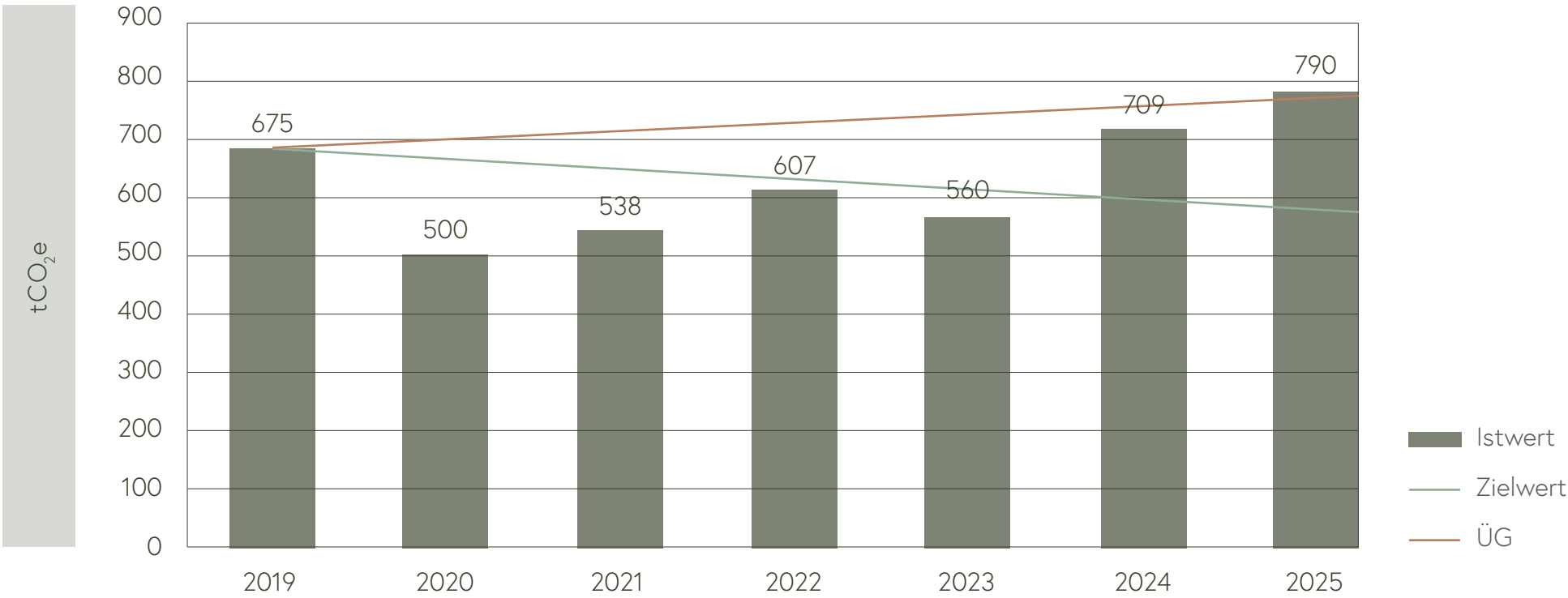
Klimawandel (E1)

Unsere Ziele

SCOPE 3: Entwicklung gemessen am Ziel

Arte erreicht seine kurzfristigen Ziele für die Scope-1- und Scope-2-Emissionen, doch die Scope-3-Emissionen erfordern zusätzliche Aufmerksamkeit. Wichtig zu beachten ist hierbei, dass unser kurzfristiges Scope-3-Ziel nur eine begrenzte Anzahl von Kategorien umfasst (Geschäftsreisen, Pendeln von Beschäftigten, Abfall sowie vorgelagerte Scope-1- und Scope-2-Emissionen). Im Jahr 2025 stiegen die Emissionen in diesen Kategorien auf 790 tCO₂e, gegenüber 560 tCO₂e für 2023. Im Vergleich zum Basisjahr 2019 (675 tCO₂e) liegen die Emissionen in Bezug auf unser Ziel derzeit um rund 17 % höher. Wir müssen uns daher weiterhin intensiv um Pendlerverkehr, Geschäftsreisen und Abfall kümmern. Um unser kurzfristiges Ziel für 2030 zu erreichen, müssen die Scope-3-Emissionen im Vergleich zu 2019 um 27,5 % gesenkt werden. Eine Intensivierung der Maßnahmen in diesen Bereichen wird zum entscheidenden Faktor dabei, wieder Fortschritte entsprechend dem Reduzierungspfad zu erreichen.

SCOPE 3 Entwicklung vs. Ziel



Umwelt

Klimawandel (E1)

Unsere Maßnahmen

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Bemühungen intensiviert, unseren CO₂-Fußabdruck in den Bereichen Energieverbrauch, Mobilität, Logistik und Tagesgeschäft zu verringern. Frühere Maßnahmen bilden das Fundament unseres aktuellen Ansatzes, doch 2024 haben wir diese ausgeweitet und neue Selbstverpflichtungen für das kommende Jahrzehnt festgelegt. Die folgende Übersicht zeigt sowohl unsere Fortschritte als auch die noch erforderlichen Schritte.

Energie und Erzeugung erneuerbarer Energie

Erneuerbare Energie ist hier bei Arte seit Langem ein Eckpfeiler unserer Reduzierungsstrategie. Im Jahr 2021 haben wir an unserem Standort Zonhoven 2.038 Solarmodule installiert, die jährlich rund 500.000 kWh erzeugen und ca. 30 % unseres Elektrizitätsverbrauchs decken. Der restliche Strom wird als zertifizierte grüne Energie über Stromabnahmeverträge (PPAs) mit Energieerzeugern bezogen. Bei Erdgas setzen wir weiterhin auf Lieferanten, die Öko-Erdgas mittels CO₂-Kompensation garantieren. Diese Maßnahmen bilden nach wie vor eine wichtige Basis für unsere Emissionsreduzierung.

2024 haben wir diese Strategie weiter intensiviert.

- Alle Arte-Standorte arbeiten mittlerweile vollständig mit Ökostrom.
- Wir haben unsere Energieeffizienzmaßnahmen verstärkt, indem wir den Standby-Stromverbrauch begrenzt haben, unter anderem durch das Abschalten von Trockenöfen und Produktionsmaschinen zwischen den Chargen.
- In den Produktionsbereichen wurde komplett auf LED-Beleuchtung umgestellt.

Künftig wollen wir ältere Kühltssysteme durch Anlagen ersetzen, die umweltschonendere Kältemittel (R32) verwenden, um auch

hier die indirekten Emissionen aus dem Gebäudebetrieb zu reduzieren. Darüber hinaus prüfen wir die Machbarkeit einer Umstellung von Erdgas auf Biogas. Derzeit ist der Bezug von Biogas in Belgien noch nicht möglich.

Mobilität und Pendeln der Beschäftigten

Die Mobilität hat als Emissionsquelle nach wie vor erheblichen Einfluss auf unser Abschneiden. Mit der Umstellung auf elektrische Firmenfahrzeuge haben wir schon früh begonnen und dies im Jahr 2024 beschleunigt. Weiterhin ersetzen wir im Rahmen der regulären Erneuerungszyklen herkömmliche Firmenwagen durch Elektrofahrzeuge, und der vollelektrisch betriebene Anteil unseres Fuhrparks wird jedes Jahr größer. Bis Ende 2026 wollen wir unsere Flotte an Firmenwagen vollständig elektrifizieren, wo immer dies technisch und betrieblich machbar ist.

Zudem ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, nachhaltigere Arten des Pendelns zu wählen. Durch unser Cafeteria-Modell und die Fahrradzulage unterstützen wir das Radfahren als Alternative zur Pkw-Nutzung und fördern, wo immer möglich, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Geschäftsreisen

Als internationales Unternehmen mit weltweit vertretenen Kunden und Lieferanten sind wir bestrebt, die Auswirkungen unserer Reisen so weit wie möglich zu begrenzen. Die schon früher eingeführten Maßnahmen, wie beispielsweise die Bevorzugung von Online-Meetings, die Bahnnutzung bei Reisen in Nachbarländer und die Zusammenlegung mehrerer Besuche zu einer einzigen Reise, prägen weiterhin unsere Zielvorgaben. 2024 haben wir diesen Ansatz durch Integration der Reduzierung von Reisen in unsere umfassendere Emissionsplanung verstärkt. Wir empfehlen unseren Teams, bei jeder Reise deren Notwendigkeit kritisch zu hinterfragen und das energieeffizienteste verfügbare Verkehrsmittel zu wählen.

Gleichzeitig sind wir uns bei diesem Ansatz einer wesentlichen Einschränkung bewusst: Für unsere High-End-Produkte sind Präsentationen vor Ort nach wie vor unverzichtbar. Persönliche Anwesenheit optimiert das Erlebnis dieser Produkte, auch damit Kunden ihre Qualität und das involvierte handwerkliche Können in vollem Umfang sehen, anfassen und würdigen können. Auch wenn wir weiterhin unnötige Reisen reduzieren, bleiben daher bestimmte Reisen unverzichtbar, damit wir das Erlebnis bieten können, das unsere Produkte verdienen.

Umwelt

Klimawandel (E1)

Unsere Maßnahmen

Betriebliche Verbesserungen

Verschiedene kleinere Maßnahmen, die in den letzten Jahren eingeführt wurden, tragen weiterhin dazu bei, unsere täglichen Emissionen zu reduzieren:

- Wir haben die Recyclingpraxis verbessert, u. a. Recycling von Vlies-Membranen eingeführt;
- Wir haben die Möglichkeiten zur Homeoffice-Arbeit ausgeweitet und streben einen Anteil von 15 % der Arbeitstage an;
- Wir haben den Energieverbrauch bei Produktionsvorgängen reduziert;
- Wir haben bei den Mitarbeitenden die Sensibilisierung für energieeffizientes Verhalten intensiviert.

Im Jahr 2024 haben wir diese Bemühungen verstärkt und überwachen weiterhin den Energieverbrauch, um Stand-by-Verbrauch zu erkennen, während wir gleichzeitig im ganzen Unternehmen den schonenden Umgang mit Geräten und Ressourcen fördern. Darüber hinaus haben wir 2025 Maßnahmen zur Optimierung der Abfallströme sowie eine Sensibilisierungskampagne umgesetzt, wobei von beidem erwartet wird, dass hierdurch das Gesamtabfallaufkommen reduziert wird und somit unsere abfallbezogenen Scope-3-Emissionen in den kommenden Jahren sinken.

Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass ein Anstieg der Produktionsmengen naturgemäß zu einem Anstieg des Gesamtabfallaufkommens führen kann. Dies betont nachdrücklich die Bedeutung kontinuierlicher Verbesserung der Abfallminderungspraktiken und der Investition in Strategien zur Abfallreduzierung für die Minderung der Umweltauswirkungen unseres Wachstums.

Warentransport und Logistik

Die Logistik trägt nach wie vor als wichtiger Faktor zu unserem CO₂-Fußabdruck bei, fällt jedoch nicht in den Geltungsbereich unserer Ziele. Dennoch spielen frühere Maßnahmen, wie die Aufforderung an Kunden, Bestellungen zu bündeln, und die Optimierung interner Transportabläufe, weiterhin eine wichtige Rolle.

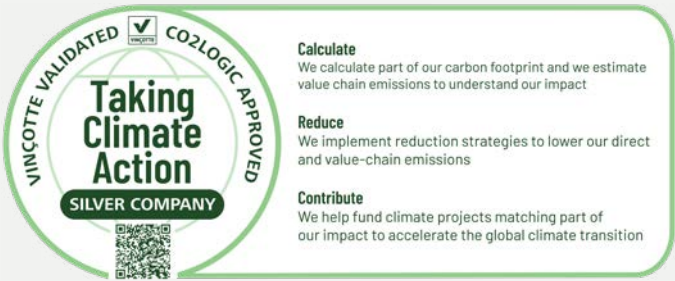
Einer unserer nächsten Schritte ist die Einrichtung einer Beurteilung unserer Transportabläufe. So erhalten wir die Möglichkeit, einen gezielten Aktionsplan zu entwickeln, um Frachtemissionen und -kosten zu reduzieren, die Ladeeffizienz zu verbessern und Routen oder Verfahren zu ermitteln, bei denen Emissionen vermieden oder reduziert werden können.

Diese künftigen Verbesserungen werden die bereits laufenden Bemühungen ergänzen, so beispielsweise zur verbesserten Koordination mit Transportpartnern und zur Vermeidung von Teillieferungen oder unnötigen Transporten.

Umwelt

Klimawandel (E1)

CO₂ Neutral Label



Arte wurde von dem unabhängigen Klimaexperten CO₂ logic, einem Geschäftsbereich von South Pole, mit dem international anerkannten CO₂ Neutral Label ausgezeichnet. Für dieses prestigeträchtige Gütezeichen unterziehen wir uns einer jährlichen eingehenden Überprüfung unserer gesamten Klimastrategie. Das Silver Label umfasst Scope-1-, Scope-2- und teilweise Scope-3-Emissionen (unter Einbeziehung der Kategorien Geschäftsreisen, Pendeln, betriebliche Abfälle sowie vorgelagerte Scope-1- und Scope-2- Emissionen). Die Verleihung dieses Gütezeichens wird durch eine Zertifizierung von dritter Seite überprüft, um die Glaubwürdigkeit und Nachweisbarkeit unserer Bemühungen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks zu gewährleisten.



Umwelt

Klimawandel ^(E1)

———— CO₂-Kompensation

Auf unserem Weg zur CO₂-Neutralität legen wir weiterhin den Schwerpunkt auf die Reduzierung von Treibhausgasemissionen an der Quelle. Der Umstieg auf erneuerbare Energien, Effizienzverbesserung und die Bekämpfung von Emissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette stehen weiterhin im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass bestimmte Restemissionen kurzfristig nicht vollständig beseitigt werden können.

Für diese Restemissionen wird als ergänzende Maßnahme auf CO₂-Kompensation zurückgegriffen. Dies ersetzt nicht unsere Reduzierungsbemühungen, sondern stützt, durch Ausgleich von Emissionen, die derzeit noch unvermeidbar sind, unsere umfassendere Klimastrategie. Wir investieren daher in zertifizierte Klimaprojekte, die anerkannte Qualitätsstandards erfüllen und der Umwelt messbare Vorteile bieten.

Derzeit unterstützen wir zwei zertifizierte Klimaprojekte: das **Windkraftprojekt Genneia** in Argentinien und das **Projekt „Forest Azul Restoration“**. Das Genneia-

Projekt trägt zum Ausbau der Kapazitäten für erneuerbare Energien bei und hilft so, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und Treibhausgasemissionen zu vermeiden. Das Projekt „Forest Azul Restoration“ konzentriert sich auf die Wiederherstellung ursprünglicher Wälder, die Verbesserung der Kohlenstoffbindung sowie die Förderung der Artenvielfalt und die Stärkung lokaler Ökosysteme. Einen aktuellen Überblick über die von uns unterstützten Klimaprojekte finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“.

Durch die Auswahl von Kompensationsprojekten, die mit unseren Nachhaltigkeitszielen im Einklang stehen, wollen wir sicherstellen, dass unsere Beiträge einen Mehrwert schaffen sowohl in puncto Klima als auch im umfassenderen ökologischen Sinne. Die CO₂-Kompensation bleibt ein bewusster und sorgfältig abgewogener Bestandteil von Artes Klimakonzept. Sie kommt erst zum Einsatz, wenn alle machbaren Maßnahmen zur Emissionsverringerung geprüft und umgesetzt wurden.



Umwelt

Wasser- und Meeresressourcen (E3)

——— Unsere Unternehmenspolitik

Wir verfolgen beim Wassermanagement **einen pragmatischen Ansatz** und **konzentrieren uns auf verantwortungsbewussten Wasserverbrauch, effektive Aufbereitung und die Vermeidung von Verschmutzung in allen unseren Betriebsabläufen**. Bei Arte geben wir der Nutzung von Leitungswasser den Vorzug vor Grundwassernutzung, denn eine stabile und gleichbleibende Wasserqualität ist für die Formulierung unserer Druckfarben unerlässlich. Dies trägt zur Gewährleistung der Produktqualität bei und verringert gleichzeitig potenzielle, mit Grundwasserschwankung verbundene Risiken.

Im Rahmen unserer Produktionsprozesse wird der Wasserverbrauch sorgfältig überwacht und auf wesentliche Vorgänge wie die Farzubereitung und die Reinigung der Anlagen beschränkt. Wir bevorzugen, wo immer möglich, den Einsatz von Farben auf Wasserbasis, um den Einsatz von Lösungsmitteln zu verringern und die mit deren Verwendung verbundenen

Umweltrisiken zu senken.

Um die Umweltbelastung zu minimieren und die Einhaltung der Bestimmungen über Einleitungen sicherzustellen, betreiben wir eine physikalisch-chemische Abwasser-Aufbereitungsanlage. Dieses System entfernt Druckfarben-Partikel aus dem Abwasser, bevor es in das öffentliche Kanalisationsnetz eingeleitet wird, und verringert so das Risiko einer Wasserverschmutzung in erheblichem Maß.

Darüber hinaus hat Arte ein Regenwasser-Managementsystem implementiert, das auf zwei „Wadis“ basiert. Diese natürlichen Filtersysteme sammeln Regenwasser, fördern dessen allmähliche Versickerung in den Boden und unterstützen die Grundwasseranreicherung. Das gesammelte Regenwasser dient zudem als Löschwasserreserve zur Brandbekämpfung und trägt so zur Sicherheit am Standort bei.



Umwelt

Wasser- und Meeresressourcen (E3)

Unsere Maßnahmen

Regelmäßig überprüfen wir unsere Wassermanagement-Praktiken, um **Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln**. Hierzu gehören die regelmäßige Auswertung des Wasserverbrauchs, Qualitätskontrollen und Wassersparmaßnahmen, die darauf abzielen, die Effizienz zu steigern und die Umweltbelastung zu verringern.

Im Jahr 2024 haben wir diesen Ansatz durch eine Verbesserung der Detailgenauigkeit unserer Wasserüberwachungssysteme intensiviert. Dies ermöglicht es uns, Verbrauchstrends im Zeitverlauf besser nachzuverfolgen und fundiertere Entscheidungen zu treffen.

Umwelt

Wasser- und Meeresressourcen (E3)

Unsere Wasserverbrauchswerte

Die nachstehende Tabelle zeigt Artes jährlichen Gesamtwasserverbrauch für die Jahre 2023, 2024 und 2025 in Kubikmetern (m³).

Für 2023 und 2024 basieren die angegebenen Zahlen ausschließlich auf den Rechnungen unseres Wasserversorgers. Diese Rechnungen werden teilweise auf der Grundlage des geschätzten Verbrauchs kalkuliert, was bedeutet, dass die genannten Zahlen den in Rechnung gestellten und nicht den in vollem Umfang gemessenen Wasserverbrauch zeigen.

Ab 2025 wurde durch die Einführung interner Wasserzählerablesungen unser Überwachungsansatz effektiver aufgestellt. Dadurch wird der Wasserverbrauch nun auf der Grundlage tatsächlich gemessener Daten nachverfolgt, was eine genauere und zuverlässigere Darstellung unseres Verbrauchs ermöglicht.

Die 2025 festgestellte Zunahme des Wasserverbrauchs hängt hauptsächlich mit Bauarbeiten an unserem Standort zusammen, insbesondere mit der Errichtung einer Laderampe und der Zufahrtsstraße. Diese Arbeiten machten einen erheblichen, jedoch zeitlich begrenzten, Wasserverbrauch erforderlich. Dieser Anstieg wird daher als vorübergehend eingestuft und zeigt keine strukturelle Veränderung unseres betrieblichen Wasserverbrauchs an.

Gesamtwasserverbrauch – Volumen (m³)		
2023	2024	2025
3.808 m³	3.833 m³	5.786 m³

Umwelt

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ^(E5)

——— Ressourcenzuflüsse und -nutzung

Unser Ansatz

Hier bei Arte verfolgen wir einen bewussten und verantwortungsvollen Ansatz in puncto Einsatz von Materialien entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. **Wir konzentrieren uns auf die Auswahl von Ressourcen, die Qualität, Langlebigkeit und Umweltverantwortung gewährleisten, und stellen sicher, dass die in unseren Produkten verwendeten Materialien das Ziel langfristiger Wert statt kurzfristiger Verbrauch unterstützen.** Von der Basisschicht, die für die strukturelle Stabilität sorgt, bis zur Deckschicht, die das endgültige Erscheinungsbild bestimmt, wird jede Komponente sorgfältig ausgewählt.

In Bezug auf Ressourcenverbrauch ist unser Ansatz eng mit den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft verbunden. Wir priorisieren den Einsatz langlebiger Materialien, verantwortungsvolle Beschaffung und kontinuierliche Innovationen bei Druckfarben, Klebstoffen und Verpackungen. Auf diese Weise wollen wir die Umweltbelastung verringern und gleichzeitig die Qualitäts- und Ästhetikstandards wahren, die Artes Produkte auszeichnen.

Unsere Maßnahmen

Artes Ressourcenzuflüsse lassen sich grob in drei Kategorien einteilen: Basisschichten, Deckschichten und sonstige Hilfsmaterialien.

Basisschicht

Die Basisschicht, auch Trägermaterial genannt, bildet die strukturelle Grundlage unserer Wandbekleidungen. Sie besteht aus Papier, Vlies oder Textil. Unser Hauptaugenmerk liegt auf Qualität und Langlebigkeit, da eine längere Produktlebensdauer den Bedarf an Ersatz und damit zusätzlichen Ressourcenverbrauch direkt verringert.

Zur Intensivierung verantwortungsbewusster Beschaffung, insbesondere bei holzbasierten Materialien, erhöhen wir den Anteil an FSC®-zertifiziertem Papier und Vliesmaterial kontinuierlich. An unserem Standort Zonhoven wird bereits zu 100 % FSC®-zertifiziertes Vlies als Trägermaterial verwendet. Darüber hinaus streben wir eine maximale interne Wiederverwendung von unbedrucktem Vliesmaterial an, das während der Produktion anfällt.

Wir verfolgen zudem aufmerksam regulatorische Entwicklungen wie die EU- Entwaldungsverordnung (EUDR) und prüfen, welchen Einfluss diese Anforderungen auf unsere Beschaffungspraktiken haben könnten.

Deckschicht

Für die Deckschicht unserer Wandbekleidungen bieten wir eine breite Palette an Materialoptionen an, durch die wir ästhetische Qualität, Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit in Einklang bringen können. Dies umfasst Papier, natürliche Materialien wie Seide, Gräser,

Muscheln, Jute und Holz, also Elemente, die unserer Vorliebe für natürliche Ästhetik entsprechen und insgesamt geringere Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Wir arbeiten auch mit Vinyl, einem Material, das wegen seiner Langlebigkeit, Waschfestigkeit und Wasserbeständigkeit geschätzt wird. In der Regel haben Vinyltapeten eine Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren, das heißt, dass sie seltener ausgetauscht werden müssen. Darüber hinaus ist Vinyl recycelbar, und unsere Partner bieten die erforderlichen Zertifizierungen, sodass dessen verantwortungsvolle Verwendung gewährleistet ist.

Zu den weiteren Materialien, die in unseren Deckschichten verwendet werden, gehören Polyester, Holz und eine Vielzahl von Textilien, wodurch sich die Bandbreite an Optionen funktionaler und gestalterischer Art weiter vergrößert.

Sonstige Ressourcenzuflüsse

Außer für Basis- und Deckschicht werden Ressourcen auch bei Druckfarben, Klebstoffen und Verpackungen verwendet:

- Druckfarben: Alle von Arte verwendeten Druckfarben sind wasserbasiert, wodurch der Bedarf an Lösungsmitteln deutlich reduziert wird. Wir verwenden ausschließlich Druckfarben, die keine Schwermetalle und Stabilisatoren auf Cadmiumbasis enthalten, das gilt sowohl intern

als auch bei der Zusammenarbeit mit sorgfältig ausgewählten Lieferanten.

- Klebstoffe: Vor einigen Jahren haben wir etwa 40 % des Verbrauchs auf wasserbasierte Klebstoffe umgestellt, wodurch der Einsatz chemischer Substanzen reduziert wurde. Alle Klebstoffe werden im Rahmen einer engen Partnerschaft in Belgien hergestellt. Ihre Verpackungsbehälter sind vollständig recycelbar.
- Verpackungen: Als Verpackungsmaterial nutzen wir Pappkartons mit zu 50 % recyceltem Füllmaterial und Papier-Klebeband. Wir beabsichtigen, in den kommenden Jahren eine Beschaffungsrichtlinie (mit Schwerpunkt Verpackungen) zu erstellen, durch die eine nachhaltigere Art der Rohstoffbeschaffung gefördert wird.

Weitere Ressourcenzuflüsse erfolgen für Büromaterial, IT-Ausstattung, Maschinen, Marketingmaterialien und Produktmuster. Bei einigen dieser Zuflüsse nutzen wir kleine praktische Maßnahmen zugunsten eines geringeren Ressourcenverbrauchs:

- Die Druckernutzung im Tagesgeschäft wurde durch digitale Arbeitsabläufe und zwei Monitore für Verwaltungsmitarbeitende auf ein Minimum reduziert.
- Die meisten Werbematerialien, beispielsweise Broschüren und Musterkarten, aber auch die Kollektionsbücher werden auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.

Umwelt

Abfallmanagement (E5)

Unsere Selbstverpflichtung

Unsere Unternehmenspolitik

Wir bei Arte stehen zu unserer Verantwortung und wollen zu einer nachhaltigeren und umweltbewussteren Wirtschaft beitragen. Als Unternehmen, das in der Branche für Wandbekleidungen tätig ist, sind wir uns bewusst, dass unsere Geschäftstätigkeit Umweltbelastungen verursachen kann, insbesondere durch den Materialeinsatz und das Abfallaufkommen. Wir wollen diese Auswirkungen daher durch verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken und ein strukturiertes Abfallmanagement minimieren.

Im Übrigen kann eine ineffiziente Abfallwirtschaft außer zu Umweltbelastungen auch zu erhöhten Kosten und einer verminderten betrieblichen Effizienz führen. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, konzentrieren wir uns darauf, das Abfallaufkommen wo immer möglich zu begrenzen, die Sortier- und Sammelverfahren zu verbessern und die Einhaltung aller geltenden abfallrechtlichen Vorschriften sicherzustellen.

Manche Abfallströme sind in Büro- und Produktionsumgebungen leider unvermeidbar, doch wir verpflichten uns zu kontinuierlicher Verbesserung. Unser Ziel ist die Minimierung von Abfall, Gewährleistung ordnungsgemäßer Abfallsammlung und -behandlung sowie regelmäßige Überprüfung unserer Vorgehensweisen. Diese Unternehmenspolitik gilt für alle Aktivitäten, Standorte und Mitarbeitende der Firma Arte, wobei der Schwerpunkt auf der Zentrale liegt, wo der Großteil der Abfallströme anfällt. Dies wird mindestens alle fünf Jahre überprüft, um zu gewährleisten, dass die Maßnahmen weiterhin zielführend sind.

Unsere Maßnahmen

Das Abfallmanagement bei Arte orientiert sich an der Abfallhierarchie, wobei der Fokus deutlich auf Vermeidung, Wiederverwendung und Recycling vor Verwertung und Entsorgung liegt. In den vergangenen Jahren haben wir ein breites Spektrum an praktischen Maßnahmen umgesetzt, die darauf abzielen, das Abfallaufkommen zu reduzieren, die Sortierpraktiken zu verbessern und die Wiederverwendung und das Recycling von Materialien im Rahmen all unserer Vorgänge zu steigern.

Eingeführte Maßnahmen

Es wurde bereitseine Reihe von Maßnahmen zur Förderung eines verantwortungsbewussten Abfallmanagement eingeführt, sowohl in unseren Verwaltungs- als auch in unseren Produktionsbereichen. In der Kantine für die Beschäftigten wird der Abfall sorgfältig getrennt, und der Verbrauch von Einwegmaterialien wurde durch die Einführung von wiederverwendbarem Edelstahlgeschirr und -bechern reduziert. In den Produktions- und Lagerbereichen werden für Getränke wiederverwendbare Pappbecher verwendet, und dank der Bereitstellung von Leitungswasser und Wasserkühlern wird auf PET-Flaschen verzichtet.

Innerhalb unserer Fertigungsprozesse fördern wir aktiv Wiederverwendung und Recycling. Unbedrucktes Vlies wird, wo immer möglich, wiederverwendet, und für Vliesreste, die während der Produktion anfallen, wurde ein strukturiertes Sammelsystem eingeführt. Diese Materialien, die zuvor als Restmüll entsorgt wurden, werden nun getrennt und recycelt. Von

Produktionsfehlern betroffene Produkte werden nicht automatisch entsorgt, sondern, soweit möglich, anderweitig verwertet, beispielsweise durch preisreduzierten Verkauf an Mitarbeitende. Muster, die an Kunden ausgegeben werden, werden häufig aus Produktionsresten hergestellt, und Musterbücher aus auslaufenden Sortimenten werden wiederverwendet bzw. für kreative Zwecke gespendet.

Zudem achten wir besonders auf spezifische Abfallströme. Elektronikgeräte werden von einem spezialisierten Partner abgeholt, wodurch sichergestellt wird, dass die Materialien verantwortungsbewusst wiederverwendet oder recycelt werden. Die Nutzung digitaler Unterlagen wurde zusätzlich gefördert, indem Beschäftigte in Bildschirmarbeit mit zwei Monitoren ausgestattet wurden und so der Druckbedarf reduziert wurde. In den Büros wurde die Abfallsammlung standardisiert, damit klare Sortierrichtlinien umsetzbar sind und die Reinigungsteams eine effiziente Abwicklung gewährleisten können.

Noch umzusetzende Maßnahmen

Obwohl diese Maßnahmen eine solide Grundlage bilden, sind wir uns bewusst, dass in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen erforderlich sind. Ab 2025 wird die Sortierung von Holzabfällen präzisiert, indem nun zwischen Rohholz und verarbeitetem Holz unterschieden wird und das alte Ein-Behälter-System entfällt. Außerdem planen wir, die Abfallpraktiken an den Arbeitsplätzen im Lager, in den Fertigungsbereichen, im technischen Service und in der Werkstatt zu überprüfen

und zu optimieren. Dazu gehört die optimierte Nutzung der vorhandenen Infrastruktur, wie beispielsweise der Kartonpresse und der Kunststoffballenpresse, wozu klarere Anleitungen vorgegeben werden müssen.

Darüber hinaus werden wir die Sensibilisierung der Beschäftigten weiter vorantreiben, um Sortierfehler und Nichtkonformitäten bei der Abfallsammlung zu reduzieren. Zudem werden wir unsere Partner des Bereichs Abfallsammlung und -verarbeitung überprüfen, um sicherzustellen, dass sie weiterhin mit unseren Abfallmanagementzielen im Einklang stehen. Schließlich wird eine begrenzte, aber spezifisch ausgerichtete Abfallrichtlinie für Arte-Niederlassungen entwickelt, deren Abfallströme in erster Linie haushaltüblichen Müll umfassen.

Durch diese laufenden und geplanten Maßnahmen wollen wir unsere Verfahrensweisen im Abfallmanagement weiter intensivieren und eine ressourceneffizientere und verantwortungsbewusstere Art der Herstellung unserer Produkte im ganzen Unternehmen Arte fördern.

Umwelt

Abfallmanagement (E5)

Unsere Kennzahlen

Nachfolgend finden Sie einen detaillierten Überblick über unsere Kennzahlen zum Abfallmanagement. Wie aus der Tabelle hervorgeht, gab es im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 einen Anstieg des Gesamtvolumens an recyceltem Abfall zu verzeichnen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf eine höhere Menge an Tapetenabfällen aus unverkauften Restbeständen zurückzuführen, welche über geeignete Recyclingkanäle entsorgt wurden. Zudem wurden Holzabfälle in diesem Jahr aufgrund einer verbesserten Trennung der Holzabfallströme detaillierter erfasst, was ebenfalls zu den höheren Recyclingzahlen beitrug. Die Menge an Papier- und Kartonabfällen stieg entsprechend den höheren Produktionsmengen an, während eine geringfügige Zunahme an Bio- und Glasabfällen ebenfalls zum allgemeinen Anstieg der Recyclingmengen beitrugen.

Gleichzeitig ging die Menge der zur Verbrennung gebrachten Abfälle deutlich zurück. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die verbesserte Abfalltrennung und das Fehlen von Bauabfällen zurückzuführen, da die großen Bauarbeiten 2024 abgeschlossen waren. Infolgedessen gab es weniger gemischte und nicht recycelbare Abfälle. Die Menge der auf Deponien entsorgten Abfälle ging leicht zurück, was hauptsächlich auf geringere Rückstände aus Wasseraufbereitungsprozessen zurückzuführen ist.

Abfallmenge in kg			
Verwertungsmethode	2023	2024	2025
Recycling	136.910	239.262	324.983
Verbrennung	104.439	137.691	100.615
Deponien	59.060	59.720	57.480
Sonstige*	4.354	5.085	838
Summe	304.763	441.758	483.916

* Sonstige Verwertungsmethoden sind: Ölrückgewinnung und die Verwendung der Abfälle als Brennstoff in anderen Industriezweigen



Nachhaltigkeitsthema - ESG

Soziales ^(S)

Eigene Mitarbeitende (S1)

Unsere Beschäftigten bilden hier bei Arte nach wie vor das Kernelement des Unternehmens. Wir wachsen weiter und es ist uns ein Hauptanliegen, dass ein sicheres, gesundes und motivierendes Arbeitsumfeld weiter gedeiht. Im Zusammenhang mit diesem Bericht verstärken wir unseren Ansatz zur sozialen Nachhaltigkeit noch weiter und konzentrieren uns dabei auf Schlüsselthemen wie Gesundheit und Sicherheit, Work-Life-Balance und das Wohlbefinden der Mitarbeiter, das Ganze unterstützt durch klare Richtlinien, messbare Ziele und Initiativen zur kontinuierlichen Verbesserung.

Gleichzeitig bauen wir weiter am Erhalt eines widerstandsfähigen Unternehmens, indem wir in unsere Belegschaft investieren und einen verantwortungsvollen Umgang mit den Menschen und Gemeinschaften pflegen, die mit unseren Geschäftsaktivitäten verbunden sind.

Soziales

Eigene Mitarbeitende (S1)

Merkmale & Vielfalt

Hier bei Arte stehen unsere Beschäftigten im Mittelpunkt unseres Handelns. **Als familiengeführtes Unternehmen mit globaler Reichweite sind wir stolz darauf, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Handwerkskunst, Kreativität und Zusammenarbeit gedeihen.** Dieser Abschnitt des Berichts bietet einen Einblick in die Zusammensetzung und die Merkmale unserer Belegschaft und zeigt sowohl die Vielfalt als auch die Zusammengehörigkeit, die Artes Unternehmenskultur kennzeichnen.

Wir geben einen Überblick über unsere Mitarbeitenden nach Geschlecht, Land und Altersgruppe. Diese Indikatoren helfen uns dabei, Fortschritte zu überwachen, Chancengleichheit zu gewährleisten und auf allen Ebenen eine ausgewogene und inklusive Organisation aufrechtzuerhalten. Ein Verständnis dessen, wer wir als Team sind, ist ein wesentlicher Schritt zur Förderung langfristiger sozialer Nachhaltigkeit innerhalb von Arte und darüber hinaus.

Artes Belegschaft zeichnet sich durch eine ausgewogene Verteilung hinsichtlich Geschlecht und Alter aus. Hierin wird das Engagement des Unternehmens für Gleichstellung und Inklusion auf allen Ebenen der Organisation deutlich. Die Mehrheit unserer Mitarbeitenden ist an unserem Hauptsitz in Zonhoven (Belgien) tätig, wo die Bereiche Design, Produktion, Beschaffung und Logistik sowie Kundendienst und Supportfunktionen (wie Personalwesen, Finanzen, IT und Rechtsabteilung) angesiedelt sind. Darüber hinaus unterhält Arte Niederlassungen in mehreren Ländern weltweit und gewährleistet so eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Märkten und Kunden. Die meisten unserer Mitarbeitenden sind fest angestellt, worin die Ausrichtung des Unternehmens auf langfristige Beschäftigungsverhältnisse, gegenseitiges Vertrauen und Stabilität sichtbar wird.

Tabelle 1: Angaben zur Anzahl der Beschäftigten nach Geschlecht*

Geschlecht	Anzahl der Beschäftigten (Personenzahl)
	2025
männlich	110
weiblich	108
Sonstige	0
Keine Angabe	0
Summe	218

*Daten für Arte Group insgesamt

Tabelle 2: Angaben zur Anzahl der Beschäftigten nach Ländern*

Land	Anzahl der Beschäftigten (Personenzahl)
	2025
Belgien	164
Frankreich	12
UK	7
Niederlande	8
Spanien	7
Singapur	4
USA	12
Deutschland	4

*Daten für Arte Group insgesamt

Tabelle 3: Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppe*

Altersgruppe	Anzahl der Beschäftigten Personenzahl	Anzahl der Beschäftigten in Prozent
	2025	
Unter 30 Jahre	37	16,22 %
30 bis 50 Jahre	118	51,75 %
Über 50 Jahre	73	32,02 %

*Daten für Arte Group insgesamt

Soziales

Eigene Mitarbeitende (S1)

Sicherheit & Gesundheitsschutz

Arte setzt sich für Gesundheit, Sicherheit und Wohlergehen aller Mitarbeitenden ein. Wir steuern Risiken und Chancen mithilfe eines strukturierten Präventionssystems, das aus einem fünfjährigen Gesamtpräventionsplan (GPP) und einem jährlichen Präventionsplan (JPP) besteht. Im GPP werden die langfristigen Prioritäten festgelegt, während der JPP konkrete jährliche Maßnahmen, Zuständigkeiten und Zeitpläne vorgibt.

Die Einhaltung dieser Vorgaben ist eine Verantwortung, der wir durch enge Zusammenarbeit mit unseren verschiedenen Stakeholdern nachkommen, zu denen unsere eigenen Beschäftigten sowie externe Partner gehören, die bei Arte vor Ort im Einsatz sind.

Umfang & Schwerpunkte

Unsere Richtlinie zu Sicherheit und Gesundheitsschutz gilt für alle Tätigkeiten, Standorte und Mitarbeitenden. Unser Hauptsitz in Zonhoven (Belgien) mit Fertigung, Lager, Werkstatt und Büros bildet den Kern unserer Geschäftstätigkeit und wird durch internationale Niederlassungen ergänzt, die hauptsächlich als Ausstellungsräume oder kleine Büros dienen.

Für 2026-2030 sind unsere Schwerpunktbereiche:

- 1. Arbeitssicherheit
- 2. Brandvermeidung
- 3. Psychosoziales Wohlbefinden
- 4. Ergonomie
- 5. Arbeitsplatzhygiene
- 6. Umwelt
- 7. Gesundheit

Kennzahlen

Tabelle 6: Anzahl und Rate meldepflichtiger Arbeitsunfälle

Arbeitsunfälle			
	2023	2024	2025
Gesamtzahl	6	4	4
Häufigkeitsrate	34,88	18,80	17,45
Tatsächliche Schweregradrate		0,17	0,49

Tabelle 7: Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen, berufsbedingten Erkrankungen und Todesfällen

Arbeitsunfälle			
	2023	2024	2025
Gesamtzahl	57	36	133

Tabelle 8: Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen und berufsbedingten Erkrankungen (aufgeschlüsselt nach eigener Belegschaft und anderen Beschäftigten, die an Arte-Standorten tätig sind)*

Arbeitsunfälle			
	2023	2024	2025
Eigene Belegschaft	0	0	0
Andere Beschäftigte	0	0	0
Summe	0	0	0

*Basierend auf den Angaben im jährlichen Präventionsbericht der Zentrale in Zonhoven

Begriffsbestimmungen:

„**Häufigkeitsrate**“ = Das Verhältnis der Gesamtzahl der Unfälle (am Arbeitsplatz), die zum Tod oder zu einer vollständigen Arbeitsunfähigkeit von mindestens einem Tag (ohne den Tag des Unfalls) führten, zur Anzahl der Risikostunden, multipliziert mit 1.000.000 (um eine aussagekräftige Zahl zu erhalten).

„**Tatsächliche Schweregradrate**“ = Das Verhältnis der Anzahl der tatsächlich durch Arbeitsunfälle (am Arbeitsplatz) verlorenen Kalendertage zur Anzahl der Risikostunden, multipliziert mit 1000.

„**Arbeitsbedingt**“ = Arbeitsbedingte Verletzungen und arbeitsbedingte Gesundheitsbeeinträchtigungen entstehen durch die Exposition gegenüber Gefahren am Arbeitsplatz (z. B., wenn ein Beschäftigter während der Arbeit einen Herzinfarkt erleidet, steht dies nicht in Zusammenhang mit der Arbeit).

„**Arbeitsbedingte Krankheit**“ = Hierzu gehören akute, wiederkehrende und chronische Gesundheitsprobleme, die durch Arbeitsbedingungen oder -praktiken verursacht oder verschlimmert werden.

„**Anzahl der Ausfalltage**“ = Die Anzahl der Ausfalltage, wobei der erste volle Tag und der letzte Tag der Abwesenheit mitgezählt werden. Auch die Tage, an denen die Person nicht zur Arbeit eingeteilt war, müssen berücksichtigt werden (z. B. Wochenenden und Feiertage).

„**Andere Beschäftigte, die an Arte-Standorten tätig sind**“ = Arbeitskräfte, die nicht auf der Gehaltsliste der Firma Arte stehen. Dies können beispielsweise Arbeitskräfte eines anderen Unternehmens innerhalb von Artes Wertschöpfungskette sein.

Soziales

Eigene Mitarbeitende (S1)

Sicherheit & Gesundheitsschutz

Ziele

Präventionscheck

Um die Fortschritte im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz zu überwachen, nutzt Arte den „Präventionscheck“, ein Tool, das auf der Plattform von Liantis, unserem externen Dienstleister für Arbeitsschutz und Prävention, verfügbar ist. Dieses Präventionsbarometer wird alle sechs Monate erstellt und bietet eine strukturierte Bewertung von Artes Leistung im Bereich Sicherheit und Präventionsmaßnahmen.

Schon seit Herbst 2023 wird dieses Tool systematisch zur Nachverfolgung der Fortschritte in unserem Sicherheitsmanagement genutzt. Artes Gesamtergebnis der Sicherheitsbewertung stieg von 71 % im Oktober 2023 auf 85 % für das Jahr 2024 (gemessen im Januar 2025). Bis Ende 2025 wurden 89 % erreicht.

Bis 2028 strebt Arte eine Sicherheitsbewertung von 90 % an. Dieses Ziel wird anhand der in unserem Gesamtpräventionsplan (GPP) definierten Prioritäten und Maßnahmen überprüft.

Häufigkeitsrate und tatsächliche Schweregradrate (siehe Tabelle 6)

Arte hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl die Häufigkeitsrate als auch die tatsächliche Schweregradrate bezüglich Arbeitsunfällen unter dem Niveau zu halten, das in den vergangenen Jahren in unserer Branche verzeichnet wurde. Die Leistung gemessen an der Zielsetzung wird jährlich bewertet, sodass wir überprüfen können, ob unsere Unfallzahlen unter dem Branchenvergleichswert bleiben. Bei Bedarf werden unsere Präventionsmaßnahmen angepasst.

Im Jahr 2024 verzeichnete Arte eine deutlich unter dem Branchendurchschnitt liegende Häufigkeitsrate, und dieser Wert sank im Jahr 2025 noch weiter, was für die anhaltenden Verbesserungen in puncto Arbeitssicherheit spricht.

Auch in Bezug auf die tatsächliche Schweregradrate blieb Arte 2024 deutlich unter dem Branchendurchschnitt. Jedoch stieg die Schweregradrate im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr an. Das geschah infolge eines schweren Arbeitsunfalls, der zu einer längeren Arbeitsunfähigkeit führte. Trotz dieses Einzelfalls liegt Artes Schweregradrate weiterhin deutlich unter dem Branchendurchschnitt, was nach wie vor ein wichtiges und positives Ergebnis darstellt.

Maßnahmen

Hier bei Arte ergreifen wir proaktive Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit, Sicherheit und des Wohlbefindens unserer Beschäftigten, wobei wir bei Prävention, Sensibilisierung und kontinuierlicher Verbesserung besondere Schwerpunkte setzen.

Unser Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung stützt sich auf ein dynamisches Risikomanagementsystem. Durch regelmäßige Arbeitsinspektionen, aufgabenspezifische Risikoanalysen und die systematische Erfassung von Vorfällen verfeinern und optimieren wir unsere Präventionsmaßnahmen fortwährend.

Für die nächsten fünf Jahren ist eine Intensivierung der Schulungen, Aktualisierung der Ausrüstungsrichtlinien und Inspektionsregister sowie Verbesserung der Sicherheit in den Lagern und beim Brandschutz vorgesehen. Darüber hinaus werden wir psychosoziale Risiken thematisieren, die ergonomischen

Bedingungen verbessern und eine ordnungsgemäße Verwaltung der Chemikalien- und Asbestregister sicherstellen.

Zudem werden wir geschulte Ersthelfer bereitstellen, arbeitsspezifische medizinische Untersuchungen organisieren und zur Förderung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfeldes, an dem sich unsere Beschäftigten entfalten können, eine eigene Präventionsrichtlinie für unsere Niederlassungen erstellen.

Durch diese Maßnahmen wollen wir messbare Verbesserungen der Arbeitssicherheit erzielen und gleichzeitig für unsere Belegschaft sowie die Stakeholder nachhaltigen Mehrwert schaffen.

„Unsere Mitarbeitenden
haben in unserem
Unternehmen oberste
Priorität.“



Soziales

Eigene Mitarbeitende (S1)

Work-Life-Balance

Wir bei Arte sind davon überzeugt, dass eine gesunde Work-Life-Balance für das Wohlbefinden, die Kreativität und die langfristige Einbindung unserer Mitarbeitenden unerlässlich ist. Aufbauend auf den Grundlagen, die mit der Umsetzung des Rechts auf Nichterreichbarkeit gemäß dem Gesetz vom 3. Oktober 2022 geschaffen wurden, haben wir diesen wohldurchdachten Ansatz in unserem täglichen Geschäftsbetrieb konsequent weitergeführt.

Diese Unternehmenspolitik stellt sicher, dass Beschäftigte außerhalb ihrer festgelegten Arbeitszeiten keinerlei Verbindung zu arbeitsbezogener Kommunikation aufrechterhalten müssen. Unser Managementteam fördert das Wissen um diesen Grundsatz aktiv und unterstützt eine Unternehmenskultur, in der Erholung, Freizeit und berufliche Leistung im Gleichgewicht stehen.

Zur Wahrung dieses Gleichgewichtes hält Arte klare Richtlinien aufrecht. Beschäftigte werden

dazu angeregt, ihre Arbeit realistisch zu planen, Abwesenheitsnotizen zu verwenden, wenn sie nicht erreichbar sind, und für Urlaubszeiten verlässliche Vertretungsregelungen anzuwenden, damit Kontinuität gewährleistet wird, ohne die Freizeit zu beeinträchtigen. Von beruflichen Kontakten außerhalb der Arbeitszeiten wird, mit Ausnahme von dringenden Fällen, abgeraten, und es gelten E-Mail-Vorgaben für das Wochenende, wonach am Wochenende eingegangene Nachrichten so behandelt werden, als wären sie am Montag eingegangen.

Dieser strukturierte und das Privatleben respektierende Ansatz zur Work-Life-Balance zeigt durchgängig positive Ergebnisse. Er hilft bei der Vermeidung von arbeitsbedingtem Stress, fördert eine unterstützende Unternehmenskultur und spiegelt sich in Artes fortgesetzt niedrigen Fluktuationsraten wider.



Soziales

Eigene Mitarbeitende (S1)

Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Eine Unternehmenspolitik mit großer Wirkung

Im September 2025 wurde an Artes Hauptsitz in Zonhoven eine anonyme Umfrage unter den Beschäftigten zum Thema Wohlbefinden durchgeführt. Die Umfrage erfasste Antworten nur nach Abteilungen gegliedert. So wurde Vertraulichkeit gewährleistet und doch eine gezielte Analyse ermöglicht. Die Rücklaufquote lag für das gesamte Unternehmen bei 71 %. Von den 16 am Standort aktiven Abteilungen erreichten 14 eine Rücklaufquote, die als statistisch repräsentativ betrachtet werden kann.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden ausgewertet und der Geschäftsführung vorgelegt. Auf der Grundlage der hier gewonnenen Erkenntnisse wurde für jede Abteilung ein maßgeschneiderter Aktionsplan entwickelt. Sowohl die Umfrageergebnisse als auch die entsprechenden Aktionspläne wurden zwecks effektiver Abwicklung von Umsetzung und Follow-up den relevanten Stakeholdern zur Verfügung gestellt.

Eine Bewertung der Fortschritte und Auswirkungen je Abteilung ist für nach dem Sommer 2026 geplant. Hier sollen Veränderungen bei den Indikatoren für das Wohlbefinden und die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen beurteilt werden. Die Umsetzung der Aktionspläne liegt in erster Linie in der Verantwortung der jeweiligen Abteilungsleiter, damit Eigenverantwortung und die Abstimmung mit dem Tagesgeschäft sichergestellt werden. Personal- und Präventionsabteilung übernehmen eine unterstützende und begleitende Rolle, geben bei Bedarf Anleitung und beobachten die Fortschritte, um sicherzustellen, dass die vereinbarten Maßnahmen aktiv umgesetzt und in der Unternehmenskultur verankert werden.

Eine Portion Glück

Gute körperliche und seelische Gesundheit sind für alle wertvoll. Kolleginnen und Kollegen, die körperlich und seelisch fit sind, fallen seltener wegen Krankheit aus. Sie sind in der Regel motivierter, bringen mehr Energie in die Arbeit ein und empfinden weniger Stress. Dadurch ist wahrscheinlicher, dass sie sich glücklich fühlen und diese positive Einstellung an ihre Familien, Kolleginnen und Kollegen, und sogar an unsere Kunden und Lieferanten weitergeben.

Die Unterstützung des Wohlbefindens bildet, zusammen mit der Förderung sozialer Kontakte, die Grundlage von ArteForYou. ArteForYou (AFY) ist ein Team von „ARTEsianern“, die sich für das Wohlbefinden ihrer Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Das Kernteam von AFY (die „Botschafter“) besteht aus elf engagierten Mitgliedern, die sich einmal im Monat treffen, um Infos zu den von ihnen zu Beginn des Jahres geplanten Aktivitäten zu verbreiten und diese zu konkretisieren.

Schwerpunkte sind die folgenden Bereiche: Sport & Bewegung, gesundes Arbeitsumfeld sowie Entspannung & Unterhaltung. Insgesamt soll für alle Kolleginnen und Kollegen eine Vielfalt aus kleinen und großen Initiativen angeboten werden.

In den vergangenen Jahren wurden folgende Initiativen umgesetzt:

- Monatliche Obstverteilung
- Gedicht auf den Unternehmensbildschirmen zum Tag der Poesie
- Workshop zum Thema Blumenarrangements, von einer Kollegin geleitet
- After-Work-Angebot an Freitagen von Mai bis September. Wir haben einen eigenen „Getränkewagen“, den wir freitags nach der Arbeit bereitstellen (wenn das Wetter es zulässt), um gemeinsam ins Wochenende zu starten.
- Laufveranstaltung „Dwars Door Hasselt“
- „Week of Work Happiness“ mit zahlreichen täglichen Aktivitäten
- Tag der Komplimente
- Ein Quiz im Stil einer TV-Quizshow
- Außerdem organisieren wir im Rahmen von „De Warmste Week“ verschiedene Aktionen für den guten Zweck.

Soziales

Eigene Mitarbeitende (S1)

—— Kommunikationskanäle für die eigene Belegschaft

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden steht im Mittelpunkt. Für den Fall, dass ihr Wohlbefinden beeinträchtigt wird, bietet Arte diverse Plattformen, über die Bedenken oder Beschwerden vorgebracht werden können. Über die nachfolgend beschriebenen Kanäle zur Meldung von Bedenken oder Beschwerden werden Mitarbeitende bei der Einarbeitung informiert, und hieran wird auch über verschiedene interne Kommunikationskanäle erinnert. Leitende Angestellte, Personalabteilung, Rechtsabteilung und der/die Sicherheitsbeauftragte tragen die Verantwortung dafür, dass diese Verfahren eingehalten und genutzt werden.

Führungskräfte werden dazu angeregt, auf informeller Ebene Team- und Einzelgespräche zu führen, damit auch hier Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten wird, Probleme anzusprechen. Für Problembereiche wie Arbeitsbelastung, Konflikte oder Stress steht jederzeit die Personalabteilung zur Verfügung. Vertraulich arbeitende Ansprechpartner

und der/die Sicherheitsbeauftragte sind Kontaktpersonen für psychosoziale Probleme wie z. B. Belästigung oder aggressives Verhalten. Des Weiteren können sich Mitarbeitende über Liantis, unseren externen Dienstleister für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, auch an eine externe vertraulich arbeitende Beratungsperson (Psychologe/Psychologin) wenden. AFY-Botschafter sind Ansprechpartner für Vorschläge zur Förderung sozialer Kontakte.

Für den formalen Weg können Beschäftigte, die anonym bleiben möchten, die in den Gebäuden aufgestellten Vorschlagsboxen nutzen. Arte verfügt zudem über eine Whistleblower-Richtlinie, die mit dem belgischen Whistleblower-Gesetz und der entsprechenden EU-Richtlinie im Einklang steht. Diese Richtlinie gibt Mitarbeitenden oder auch Dritten die Möglichkeit, Verstöße gegen EU-Recht auf sichere und geschützte Weise zu melden. Eine ausführliche Erläuterung hierzu ist im Abschnitt „Governance“ zu finden.





Nachhaltigkeitsthema - ESG

Governance ^(G)

Geschäftliches Verhalten (G1)

Ein starkes Governance-Konzept bildet die Grundlage für zukunftsfähiges Wirtschaften. Es schafft eine Vertrauensbasis, auf die sich Kunden, Lieferanten, Partner und die Gesellschaft insgesamt verlassen können.

Mit der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts im Jahr 2024 wurde der Grundstein für unseren Governance-Ansatz gelegt. Seitdem haben wir wichtige Schritte hin zur weiteren Professionalisierung und Verstärkung unseres Governance-Ansatzes unternommen. Im Jahr 2025 wurde diese Entwicklung durch die formelle Verabschiedung eines integrierten Verhaltenskodexes verankert. Dieses Dokument bündelt Werte, Leitlinien und Unternehmenspolitiken, die bereits früher existierten, und fasst sie in einem klaren Rahmenwerk zusammen.

Für Mitarbeitende bietet es Orientierung in ihrer täglichen Arbeit, es unterstützt eine konsistente Entscheidungsfindung und fördert ein durchgängiges Risikomanagement. Inzwischen bildet es das Rückgrat unseres Governance-Rahmenwerks und ist ein greifbarer Ausdruck unseres Anspruchs, ein verantwortungsbewusstes und vertrauenswürdiges Unternehmen zu sein.

In den folgenden Abschnitten werden unsere einzelnen Governance-Themen näher erläutert.

Governance

Geschäftliches Verhalten (G1)

Unternehmenskultur und Ethik

Unsere Unternehmenskultur wurzelt in unserem Selbstverständnis als Familienunternehmen. **Unsere Mitarbeitenden sind die treibende Kraft hinter unserem Erfolg, und es ist unser Ziel, dass sich alle Beschäftigten in der Arte-Familie wohlfühlen.** Daher legen wir großen Wert auf die Stärkung der sozialen Bindungen insgesamt sowie zwischen Mitarbeitenden und Abteilungen. Auf allen Ebenen des Unternehmens fördern wir Zugänglichkeit und offene Kommunikation. Von allen, die bei Arte arbeiten, wird erwartet, dass sie diese Werte aktiv fördern. Dies wird in den Stellenbeschreibungen klar kommuniziert, während der Einarbeitung hervorgehoben, auf den Unternehmensbildschirmen betont und von Führungskräften immer wieder angesprochen.

Entscheidende Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Politik der offenen Türen zu. Firmeninhaber und Führungskräfte sind täglich vor Ort präsent und für die Beschäftigten erreichbar. Diese Nähe gewährleistet kurze Kommunikationswege und fördert eine von Transparenz geprägte Unternehmenskultur. Zahlreiche Führungskräfte arbeiten zudem direkt in ihren Teams mit, was die Zusammenarbeit und den offenen Austausch weiter stärkt.

Wir investieren in die Förderung sozialer Kontakte. Wie bereits im Abschnitt „Soziales“ erwähnt, organisiert das „ArteForYou“-Team (AFY), das sich aus Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen zusammensetzt, Initiativen zur Stärkung des Zusammenhalts, die von Sport über Unterhaltung bis hin zu gesundheitsbezogenen Aktivitäten reichen.

Anerkennung und Wertschätzung sind von ebenso hoher Bedeutung. Es werden Jubiläen und Geburtstage gefeiert, langjährige Betriebszugehörigkeit wird belohnt, und bei längerer Krankheit oder Abwesenheit wird der Kontakt zu den Mitarbeitenden aufrechterhalten, um ihnen spürbare Unterstützung zu leisten.

Dieser Ansatz ist ein einzigartiges Merkmal unseres Familienunternehmens: Wir verbinden harte Arbeit mit klaren Grenzen, dem Recht auf Nichterreichbarkeit, flexiblen Arbeitszeiten und einem wettbewerbsfähigen Leistungspaket, das auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten ist. Auf diese Weise **schaffen wir eine Unternehmenskultur, in der Qualität, Kreativität und Innovation mit Mitmenschlichkeit und Fürsorge Hand in Hand gehen.**

Governance

Geschäftliches Verhalten (G1)

Ethisches Engagement gegenüber Lieferanten

Arte setzt sich auch weiterhin für verantwortungsbewusste und ethische Beschaffungspraktiken entlang seiner gesamten Lieferkette ein und ist sich dabei bewusst, dass bestimmte Materialien, wie beispielsweise Seide, aus Regionen stammen können, in denen abweichende Arbeitsbedingungen und Standards vorherrschen.

Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, verfolgt Arte **bei der Einbindung neuer Lieferanten weiterhin einen pragmatischen, praxisorientierten Ansatz.** Besuche vor Ort, durch Beauftragte von Arte, ermöglichen eine direkte Beurteilung der Arbeitsbedingungen und Produktionsumgebungen. Auch wenn diese Vorgehensweise nicht formal als Richtlinie festgelegt ist, stützt sie sich doch auf Erfahrung und Urteilsvermögen der Führungskräfte und gilt als Schlüsselement unseres Ansatzes zur verantwortungsbewussten Beschaffung.

Wir betrachten dies als **ethische Verpflichtung gegenüber unseren Lieferanten**, die darauf abzielt, eine faire Behandlung der Arbeitskräfte, gesunde Produktionsumgebungen und Beziehungen auf Vertrauensbasis zu fördern. Langfristige Partnerschaften bleiben unerlässlich, um gegenseitige Zuverlässigkeit zu gewährleisten und eine nachhaltige, für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit zu unterstützen.

Governance

Geschäftliches Verhalten (G1)

Anforderungen bezüglich geschäftlicher Integrität

Verantwortungsbewusstes Wachstum lässt sich nur durch Integrität erreichen. Daher wenden wir auf allen Ebenen eine absolute Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption, Bestechung, Geldwäsche und Interessenkonflikten an. Transparenz im Geschäftsgebaren ist der Kernfaktor bei der Aufrechterhaltung des Vertrauens von Kunden, Lieferanten und Partnern. Diese Grundvoraussetzung wird allen Mitarbeitenden klar vermittelt, und die Führungskräfte sind dafür verantwortlich, dass sie im Tagesgeschäft eingehalten und konsequent umgesetzt wird.

Diese Selbstverpflichtung wird durch klare Prozesse und interne Kontrollen unterstützt. Beschäftigte, die bei uns neu anfangen, werden in den jeweiligen Abteilungen in die Nutzung einer Checkliste zur Betrugsprävention eingewiesen. Diese hilft beim Erkennen von Risiken und gibt konkrete Leitlinien zu korrekter Vorgehensweise. Im Finanzkontext wird bei wichtigen Transaktionen das Vier-Augen-Prinzip angewendet, was bedeutet, dass z. B. bei jeder bedeutenderen Zahlung oder Genehmigung eine zweite Überprüfung erforderlich ist. So wird das Risiko von Fehlern minimiert und Missbrauch verhindert. Sensible Daten, wie beispielsweise Bankkontoinformationen, werden durch formelle Genehmigungsabläufe innerhalb des ERP-Systems überwacht.

Die Vorschriften bezüglich Geschenken und Einladungen sind ebenso strikt. Dies ist nur zulässig, wenn sie in Umfang und Wert begrenzt, transparent und im Rahmen der lokalen Geschäftspraktiken üblich sind. Dinge, die nicht miteinander geteilt werden können, werden unter den Mitarbeitern verlost, damit Fairness gewährleistet bleibt und der Anschein von Bevorzugung vermieden wird.

Diese Maßnahmen zeigen, dass Integrität keine formale Angelegenheit ist, sondern ein wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Praxis. **Wir haben Fairness und Rechenschaftspflicht in allen Betriebsabläufen verankert und stellen damit sicher, dass geschäftlicher Erfolg und verantwortungsbewusstes Handeln Hand in Hand gehen.**

Governance

Geschäftliches Verhalten (G1)

Unternehmenspolitik zu Menschenrechten

Die Förderung und der Schutz von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit gehören zu den Grundprinzipien der Europäischen Union und sind auch in der belgischen Gesetzgebung verankert. Wir bei Arte stellen sicher, dass **diese Verordnungen innerhalb unserer Belegschaftsfamilie eingehalten werden**, und wir können mit Stolz berichten, dass keinerlei Menschenrechtsverletzungen oder damit verbundene Bußgelder verzeichnet wurden. Die nachstehend beschriebenen Grundvoraussetzungen werden den Beschäftigten durch die Arbeitsordnung des Unternehmens klar vermittelt, und die Führungskräfte sind für deren Umsetzung und konsequente Einhaltung verantwortlich.

- Arte garantiert faire Löhne und Sonderleistungen, einschließlich korrekter Überstundenvergütung und Zugang zu allen gesetzlich vorgeschriebenen Ansprüchen. Wir gewährleisten, dass die Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Gesetze und Vorschriften liegen, wobei sie internationale Standards in keinem Fall überschreiten dürfen.
- Kinderarbeit und Zwangsarbeit sind strengstens verboten.
- Ein respektvoller Umgang miteinander ist unumstößliche Voraussetzung: Diskriminierung oder Belästigung jedweder Art, sei sie körperlicher, sexueller, verbaler oder psychischer Natur, wird nicht toleriert.
- Gestützt auf bewährte Verfahren, Schulungen und Präventionsmaßnahmen bieten wir ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Ausführliche Erläuterungen unserer Richtlinie zu Sicherheit und Gesundheitsschutz sind unter der Rubrik „Soziales“ zu finden.



Governance

Geschäftliches Verhalten (G1)

Datenschutz & Cybersicherheit

Datenschutz und Cybersicherheit sind bei Arte wesentliche Bestandteile des Governance-Rahmenwerks. Wir stehen zu unserer Verpflichtung, die personenbezogenen Daten aller Stakeholder, einschließlich der Beschäftigten, Kunden und Partner, zu schützen und die Sicherheit unserer IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Grundlage hierzu ist unsere IT-Richtlinie. Sie gibt die Regeln für die Nutzung von Internet und E-Mail, sozialen Medien, Software und Hardware vor und enthält Leitlinien für die Passwortverwaltung, Zugangsprotokolle, DSGVO-konforme Verfahren bei Datenschutzverletzungen sowie die Nutzung von Smartphones. Alle Beschäftigten werden gleich bei ihrem Eintritt ins Unternehmen über diese Leitlinien informiert. Bei Bedarf können Überwachungsmaßnahmen ergriffen werden, wobei die Datenschutzrechte der Mitarbeitenden jederzeit gewahrt bleiben.

Unlängst haben wir einen umfassenden Cybersicherheitsplan entwickelt, der 2025 umgesetzt wurde. Im Rahmen dieses Plans haben wir ein Notfallteam eingerichtet, das Incident Response Team, das darauf geschult ist, effizient und schnell auf Cyber-Vorfälle zu reagieren. Das Team geht nach einem präzisen Schritt-für-Schritt-Verfahren vor. Dieses ist darauf ausgelegt, Schäden und Ausfallzeiten möglichst gering zu halten. Sensibilisierung und Schulung stehen im Mittelpunkt unseres Ansatzes. Durch regelmäßige Kurse und Initiativen wie beispielsweise die Phishing-Akademie fördern wir bei der Belegschaft ebenso wie bei Lieferanten eine Kultur der Wachsamkeit. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass Datenschutz und digitale Sicherheit im gesamten Unternehmen den Rang einer allen gemeinsamen Verantwortung einnehmen.

Governance

Geschäftliches Verhalten (G1)

KI-Richtlinie

Hier bei Arte **wissen wir um die Geschäftsmöglichkeiten**, die künstliche Intelligenz bietet, **sind uns aber auch der Tatsache bewusst, dass ihr Einsatz erhebliche Risiken mit sich bringen kann, wenn sie nicht verantwortungsbewusst gehandhabt wird.** Aus diesem Grund haben wir uns dafür entschieden, unsere Beschäftigten klar über die potenziellen Problemstellungen im Zusammenhang mit KI zu informieren und ihnen Leitlinien für den umsichtigen Umgang mit diesen Tools an die Hand zu geben. Unsere Unternehmenspolitik zum Thema KI wird Mitarbeitenden bei der Einarbeitung vermittelt, und die Führungskräfte sind dafür verantwortlich, dass entsprechende Richtlinie verstanden wird und ihre Regeln in der täglichen Praxis eingehalten werden.

Zu den mit KI verbundenen Risiken zählen die Verletzung von Rechten an geistigem Eigentum, Verstöße gegen Geheimhaltungsverpflichtungen, potenzielle Verstöße gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie wettbewerbsrechtliche Problematiken. Die Beschäftigten werden auf diese Problembereiche hingewiesen und dazu angehalten, bei der Erwägung des Einsatzes von KI-Technologien ihr Urteilsvermögen zu nutzen.

Bezüglich KI-Chatbots bitten wir unsere Beschäftigten, deren Nutzung auf ein Minimum zu beschränken. In Fällen, wo die Nutzung von Chatbots unvermeidbar ist, sollte dies nur ganz ausnahmsweise und stets mit der gebotenen Vorsicht erfolgen. Wir bitten unsere Mitarbeitenden, sich auf ihren gesunden Menschenverstand zu verlassen, die erläuterten Risiken im Auge zu behalten und bei einer Interaktion mit solchen Tools niemals die Vertraulichkeit zu gefährden oder Vorschriften zu verletzen.

Governance

Geschäftliches Verhalten (G1)

Whistleblowing-Verfahren

Arte verpflichtet sich damals wie heute zu Transparenz und Integrität in allen Geschäftsaktivitäten. Unser Whistleblowing-Verfahren bietet Beschäftigten, Lieferanten, Kunden und anderen Stakeholdern eine sicher und vertraulich nutzbare Vorgehensweise, Bedenken hinsichtlich ethisch nicht korrekten Verhaltens oder auch Verstöße gegen interne Richtlinien zu melden.

Meldungen können über verschiedene Kanäle eingereicht werden, unter anderem eine Online-Plattform, per E-Mail, schriftlich oder persönlich, wobei jederzeit die Möglichkeit besteht, anonym zu bleiben. Alle Meldungen werden von hierzu beauftragten Kolleginnen und Kollegen über unsere sichere Whistleblowing-Plattform bearbeitet, auf der Meldende den Status ihrer Meldung nachverfolgen können.

Das Verfahren ist fester Bestandteil von Artes Arbeitsordnung und wird regelmäßig überprüft, um seine Wirksamkeit zu gewährleisten. **Es ist ein Stützpfeiler unserer umfassenden Selbstverpflichtung zu ethisch korrektem Verhalten, Verantwortlichkeit und nachhaltigen Geschäftspraktiken.**



Nachhaltigkeits- bericht

ARTE®